



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 28/2020 09. Juli 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: StVW

Holzbrücke Hörden
wird saniert



Foto: StVW

Digitalisierung an
allen Gaggenauer Schulen



Fotos: iStockphoto

Endlich wieder Musik – live

KONZERT FÜR 99

SONNTAG
12. JULI
11 UHR

Jahnhalle Gaggenau

EINLASS
10.30 UHR

Diana Tishchenko, Violine
Benedict Kloeckner, Cello
Anna Fedorova, Piano

Werke von Bach,
Brahms und Tchaikovsky

Veranstalter: Kulturamt Gaggenau in Kooperation
mit der Brahmsgesellschaft Baden-Baden



Sparkasse
Baden-Baden Gaggenau

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

11./12. Juli

Zentrum für Tiergesundheit, Im Rollfeld 58, Baden-Baden
07221 920320

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 11. Juli

Löwen-Apotheke, Igelbachstraße 3, Gernsbach 07224 3397

Sonntag, 12. Juli

Sonnen-Apotheke, Murgtalstraße 26, Bad Rotenfels
07225 72121

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Alle Angaben ohne Gewähr!

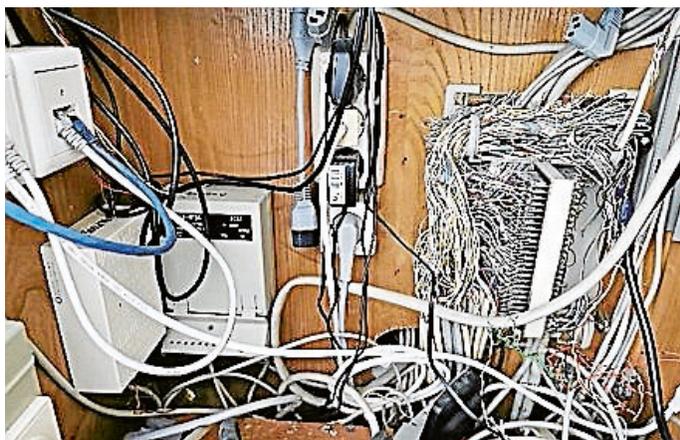
Einheitliche digitale Lösungen und Verbesserungen für die Gaggenauer Schulen

Das Thema Digitalisierung der Schulen ist in aller Munde. Die Corona-Pandemie hat zudem noch deutlicher aufgezeigt welche Bedeutung den digitalen Medien und einer guten Ausstattung der Schulen zukommt.

Fünf Milliarden Euro stellt der Bund deshalb den Kommunen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der kommunalen Bildungsinfrastruktur zur Verfügung. Mit dem so genannten DigitalPakt Schulen sollen infrastrukturelle und informationstechnische Investitionen der kommunalen Schulträger unterstützt werden, um die Voraussetzungen für Bildung in der digitalen Welt nachhaltig zu verbessern und für einen zeitgemäßen Unterricht eine bessere technische Ausstattung zu erreichen.

Für die insgesamt elf Schulen in Trägerschaft der Stadt Gaggenau stehen rund 1,4 Millionen Euro an Fördergeldern zur Verfügung. Voraussetzung zum Abrufen der Mittel ist, dass die jeweilige Schule einen Medienentwicklungsplan entwickelt.

Als Schulträger muss die Stadt



An manchen Schulen besteht dringender Handlungsbedarf.

Foto: StVw

Gaggenau eine Eigenbeteiligung von 20 Prozent für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen erbringen. Förderfähig sind die Vernetzung im Schulgebäude, Ausbau des WLAN-Netzes, lokale schulische Serverlösungen und die Beschaffung digitaler und mobiler Endgeräte (beispielsweise interaktive Tafeln, digitale Anzeigen, Medienpulte, Laptops, Tablets).

Die Stadtverwaltung hat die PC Schmiede aus Gaggenau mit einer umfassenden Bestandsaufnahme, Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs und einer Budgetplanung

beauftragt. Geschäftsführer Andreas Ruder und Hochbau-Abteilungsleiter Jürgen Lauten stellten am Montag dem Gemeinderat die Ergebnisse der Bestandanalyse und die geplanten Maßnahmen in den einzelnen Schulen vor. Vorrangiges Ziel ist es für alle Gaggenauer Schulen eine einheitliche Lösung zu erarbeiten.

Dies betrifft insbesondere einheitliche Firewall-Lösungen, einheitliche Datenschutz / Datensicherheitslösungen sowie einheitliche Serverlösungen (Betriebssysteme). Darauf aufbauend sind einheitliche Paketlösungen für die benö-

tigten Präsentationsmedien geplant. Die Hochrechnung für die digitale Infrastruktur für alle Gaggenauer Schulen beträgt 967.234 Euro.

Start an vier Grundschulen

In diesem Jahr soll an der Hans-Thoma-Schule, den Grundschulen Selbach und Sulzbach sowie der Hebelschule mit den Digitalisierungsmaßnahmen begonnen werden.

Der Gemeinderat vergab hierzu am Montagabend einen Auftrag zur Lieferung und Montage der elektro- und informationstechnischen Anlagen für die vier Schulen in Höhe von 99 000 Euro an eine Firma aus Karlsruhe. Unter anderem werden sechs UVT Wandschränke, elf EDV Schränke, 200 m Kabel- und 120 m Brüstungskanäle, über 200 Steckdosen, 70 Netzwerk Dosen sowie 40 Multi-Mediadosen verbaut. Insgesamt werden 70 Decken- bzw. Wanddurchbrüche hergestellt sowie ca. 1.300 m Elektrokabel sowie 3.300 m Datenleitungen verlegt. In der Bernsteinschule wird ein Richtfunk eingebaut, und insgesamt werden an allen vier Schulen 40 WLAN Accesspoints installiert.

Lob für Bernsteinbad und Schwimmbadverein

Seit drei Wochen hat das neu sanierte und modernisierte Bernsteinbad geöffnet. Auch wenn der Sommer bislang eher mäßig war, hat sich das Bad bereits zu einem attraktiven Treffpunkt entwickelt, der Erfrischung, Erholung und Spaß bietet.

Die Besucher sind von dem neuen Bad begeistert, berichtete Jürgen Kohm am Montagabend im Gemeinderat. Er stellte dem Gremium anschaulich mit einem Film die Entwicklung des Bades und die umfassende Sanierung vor.

Etwa 1,13 Millionen Euro kostete die Sanierung des Freibades, für das der Verein unter anderem auch einen Landeszuschuss erhalten hat. Zudem

wurde eine Patenschaftsaktion initiiert, bei der sich Spender und Sponsoren quadratmeterweise ihre „Badefläche“ kaufen können.

Das neue Bad verfügt über eine Wasserfläche von etwa 550 Quadratmeter. Dabei gibt es viele Attraktionen für Groß und Klein. Etwas Besonderes ist die Hangrutsche. Aus vier Meter Höhe geht es mit Vollgas um Kurven die 20 Meter lange Rutsche runter ins Wasser. Sprudler, Wasserspeier runden das Badevergnügen ab.

Zudem gibt es ein Kinderbecken. Mindestens genauso attraktiv wie das Becken ist die Liegewiese und die Infrastruktur vom Beachvolleyballfeld bis hin zum Kiosk mit Bewir-



Das Bernsteinbad - ein Idyll in Sulzbach.

Foto: StVw

tung auf der Sonnenterrasse. In dem Bericht von Jürgen Kohm war das Herzblut der Vereinsmitglieder spürbar, die mit viel Engagement und Enthusiasmus ihr Bad umgebaut, saniert und modernisiert haben.

Diese Saison kann das Bad allerdings aufgrund der Corona-Verordnung nur für Vereinsmitglieder geöffnet werden. Maximal 250 Badegäste können aktuell eingelassen werden, im Becken dürfen sich bis zu 90 Besucher aufhalten.

Gemeinderat stellt Weichen für mehr Wohnraum in den Stadtteilen

Die Stadt Gaggenau benötigt als wachsende Stadt auch in den kommenden Jahren die Möglichkeit, weitere Bauflächen zu entwickeln. Nicht nur Mehrfamilienhauswohnungen sind gefragt, sondern auch Einfamilienhäuser sind gerade bei jungen Familien sehr beliebt. Bestes Beispiel für die hohe Nachfrage ist die Tatsache, dass sich auf 23 städtische Bauplätze im Bereich der Heil II über 500 Bewerber gemeldet hatten.

Da die Befriedigung der Wohnbedürfnisse im Innenbereich aus verschiedenen Gründen (z. B. fehlende Baulücken, mangelnde Grundstücksverfügbarkeit, Fragestellungen in Bezug auf Erschließung und Grundstücksgrößen und -zuschnitte) nicht in hinreichendem Umfang möglich ist, ist eine bauliche Entwicklung im bisherigen Außenbereich erforderlich, hieß es am Montagabend im Gemeinderat. Insbesondere in den Ortschaften wird mit der Ansiedlung insbesondere von Familien mit Kindern auch mittelfristig eine weiterhin gute Auslastung vorhandener Infrastrukturen (z. B. Schulen, Kindergärten) gewährleistet. Die Stadt will deshalb die neuen Möglichkeiten des Paragraphen 13b nutzen, der ein beschleunigtes Verfahren ermöglicht. Im Laufe des Jahres 2019 hat die Stadtverwaltung im Rahmen einer Machbarkeitsprüfung untersucht, welche Flächen sich im Stadtgebiet Gaggenaus für eine Entwicklung nach §13b Baugesetzbuch (BauGB) eig-



Wohnen in Gaggenau ist attraktiv.

Foto: Jörg Schumacher

nen. Hierbei wurden grundsätzliche Fragestellungen im Hinblick auf den Artenschutz, die technische Machbarkeit und das Eigentümerinteresse betrachtet. Im Ergebnis hat die Stadtverwaltung dem Gemeinderat empfohlen, für neun betrachtete Flächen ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten. Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung gefolgt und hatte im Dezember die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse gefasst.

Am Montagabend stellten Christine Dibos, Jörg Bauer und Leiter Maximiliane Krebs von der Planungsabteilung die Bebauungsplan-Entwürfe vor. Insgesamt geht es um knapp 13 Hektar Fläche an den neun

möglichen Standorten. Der Gemeinderat stimmte den einzelnen Planvorstellungen stets mehrheitlich zu. Dabei wurde betont, dass nicht alle Bebauungspläne zeitgleich kommen werden und zudem auch die Realisierung noch offen ist.

In Hörden ist das Gebiet „Binsenacker“ geplant. In Ottenau bietet das „Neufeld“ bauliche Möglichkeiten. Der Name „Ortseingang südliche Rottacker“ weist in Freiolsheim bereits auf die Lage des neuen Gebietes hin. In Sulzbach wurde das Gebiet „Im Feld“ vorgeschlagen. In Michelbach könnten im „Steinacker“ so wie im Bereich „Tasch“ neue Gebäude entstehen. Für Bad

Rotenfels wurde der Bebauungsplan „Zwischen Froschäcker und Schiffersgründel“ erarbeitet. Für den Stadtteil Selbach wurde das Gebiet „Badäcker/Eben“ vorgestellt und für Oberweier der Bebauungsplan „Mergelacker“. Im nächsten Schritt folgt nun die Beteiligung der Öffentlichkeit und weiteren Behörden sowie Trägern. Anschließend werden Eigentümergespräche geführt und die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet. Es folgt dann die Beratung der Entwürfe in den Ortschaftsräten und im Gemeinderat. Bis Ende 2021 könnten dann Satzungsbeschlüsse gefasst werden. Das Bebauungsplanverfahren ist ergebnisoffen.

Erweiterungsbau für Bernsteinschule Sulzbach. Zu Beginn des neuen Schuljahres soll der Erweiterungsbau für die Bernsteingrundschule zur Nutzung für die verlässliche Grundschule zur Verfügung stehen. Nachdem im Mai der Estrich eingebracht wurde, konnte nun mit dem Innenausbau begonnen werden. Aktuell werden die Fassadenarbeiten am Erweiterungsbau sowie der Fassadenanstrich für das Bestandgebäude ausgeführt. Nach der jetzigen Planung wird der Innenausbau sowie die Fassade bis Ende Juli fertig gestellt sein. Die Außenanlage soll Anfang Juli begonnen werden, sodass diese auch bis spätestens Ende der Sommerferien fertig gestellt sind. Zur Vergabe der Arbeiten für die Außenanlage, Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten sowie für die Innentüren genehmigte der Gemeinderat eine außerplanmäßige Ausgabe. Foto: StVw



Sanierung der Flößerbrücke über die Murg in Gaggenau-Hörden

In diesem Sommer wird nun mit der Sanierung der Flößerbrücke in Hörden begonnen. Vor rund zweieinhalb Jahren wurden im Rahmen der Hauptprüfung Schäden an der Holzbrücke deutlich, die eine Schadensanalyse erforderte. Dabei wurden so gravierende Schäden festgestellt, dass die Überführung des Geh- und Radweges über die Murg sofort gesperrt werden musste.



Im August beginnen umfassende Sanierungsarbeiten an der Brücke. Foto: StVw

Die Brücke wurde soweit repariert, dass die Brücke zum Teil wieder für Fußgänger und Radfahrer freigegeben werden konnte. Die Flößerbrücke ist von großer Bedeutung, da sie die direkte und sichere Geh- und Radwegverbindung von Hörden nach Ottenau darstellt und Teil des überregionalen Radweges „Tour de Murg“ ist.

Ohne die Brücke sind weite Umwege über die Landstraße oder über die „Weinau“ und das „Kuppelsteinbad“ erforderlich. Am Montagabend vergab

der Gemeinderat die Sanierung an eine Fachfirma aus Fresenburg.

Neben dem Austausch aller

schadhaften Bauteile wird auch ein konstruktiver Holzschutz nachgerüstet.

Die Kosten belaufen sich auf 440.000 Euro. Dabei kann die Stadt mit einem Zuschuss aus dem „kommunalen Sanierungsfonds für die Sanierung von Brückenbauwerken“ mit ca. 192.600 Euro vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg hoffen.

Darüber hinaus wurde beim Landratsamt Rastatt eine zusätzliche Förderung („Radwegförderung des Landkreises“) beantragt.

Einschließlich der Ingenieurkosten betragen die Gesamtkosten ca. 550.000 Euro. Die Arbeiten sollen Mitte August 2020 beginnen und noch 2020 abgeschlossen werden.

Brücke Heilweg wird erneuert

Bei der Brückenhauptprüfung wurden massive Schäden an den Brücken in der Siedlungsstraße und im Heilweg in Michelbach festgestellt. Anstelle einer Sanierung der vorhandenen Brücken über den Eckbach wurde ein Neubau mit einer deutlichen Vergrößerung des Durchflusses empfohlen. Die Kosten für jede der beiden Brücken betragen rund 90.000 Euro.



Die Brücke Heilweg in Michelbach ist nahezu fertig. Foto: StVw

Anfang Juni wurde die Brücke Heilweg abgerissen und alle Ver- und Entsorgungsleitungen entsprechend umgebaut. Ende Juni wurde das erste Fertigteile – bestehend aus der Bodenplatte und den seitlichen Wänden eingebaut. Anschlie-

ßend wurden die Ufermauern wiederhergestellt und an das Bauwerk angeschlossen. Am vergangenen Donnerstag wurde die abschließende Deckenplatte mit einem Schwergewichtskran montiert. In den nächsten Wochen wird der Fahrbahnbelag wieder aufgebracht sowie die Brückengeländer montiert. Mit einer Freigabe für den Verkehr ist Mitte Juli 2020 zu rechnen.

Die Stadt Gaggenau dankt den Anwohnern für ihr Verständnis für die unvermeidbaren Behinderungen.

Bis Ende 2020 soll auch die Brücke Siedlungsstraße / Eckbach erneuert werden.

Innenverdichtung zwischen Sulzbacher Straße und Kapellenstraße in Ottenau

Insgesamt elf Wohneinheiten sollen zwischen der Sulzbacher Straße und der Kapellenstraße in Ottenau entstehen.

Dort sind zwei Mehrfamilienhäuser beantragt. Im Rahmen der Innenverdichtung fasste der Gemeinderat deshalb am Montagabend einen ent-

sprechenden Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Zwischen Sulzbacher Straße und Kapellenstraße", der im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden soll.

Gleichzeitig wurde eine Satzung über eine Verände-

rungssperre für den Bereich erlassen. Ziel sei es mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes eine maßvolle und geordnete Nachverdichtung zu ermöglichen.

Mit der Veränderungssperre sollen die Planungsziele gesichert werden.

Sozialamt geschlossen

Das Sozialamt im Gaggenauer Rathaus ist am Mi., 15. Juli, ganztägig geschlossen. Die Schließung betrifft nicht das Ausländeramt.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Mayors for Peace Flaggentag am 8. Juli 2020

Erneut wehte am gestrigen Mi., 8. Juli, in Gaggenau vor dem Rathaus die Flagge der „Mayors for Peace“. Damit solle ein sichtbares Zeichen für den Frieden gesetzt werden und der Wunsch zur Abschaffung der Kernwaffen bekräftigt werden.

Über 350 deutsche Mitgliedsstädte und Gemeinden beteiligten sich bereits und hissen vor ihren Rathäusern die Mayors for Peace Flagge. Im 75. Gedenkjahr nach den Atombombenabwürfen auf die Städte

Hiroshima und Nagasaki appellieren „die Bürgermeister für den Frieden“ mit der Flagge für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen und fordern die Atommächte und weitere Staaten auf, den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen.

In diesen fragilen Zeiten, unter anderem auch weil die Welt mit einer nie dagewesenen Pandemie konfrontiert ist, ist es umso wichtiger, ein Zeichen für den Frieden zu set-

zen, für mehr Solidarität und Gemeinsamkeit. Der Wunsch des Friedensbündnisses eine Welt ohne Atomwaffen zu schaffen, soll auch in 2020 gesehen und gehört werden.

Der Flaggentag soll an ein Rechtsgutachten des internationalen Gerichtshofs Den Haag von 1996 erinnern. Das Gutachten besagt, dass die Atomwaffenstaaten dazu verpflichtet sind, nach Artikel sechs des 1968 geschlossenen Nichtverbreitungsvertrags in redlicher Absicht Verhand-

lungen zur Abschaffung von Atomwaffen zu führen und diese auch tatsächlich zu entsorgen.

Die Organisation „Mayors for Peace“ wurde im Jahr 1982 auf Initiative der Städte Hiroshima und Nagasaki gegründet. Sie versucht durch Aktionen und Kampagnen die weltweite Verbreitung von Atomwaffen zu verhindern und deren Abschaffung zu erreichen. Bereits 7.500 Städte und Gemeinden aus 163 Ländern gehören der Organisation an.

Stadtverwaltung dankt Amphibienhelfern

Bereits Mitte Februar und damit knapp vier Wochen früher als üblich, waren in Gaggenau die ersten Amphibien und Kröten zu ihren Laichplätzen unterwegs. Dabei müssen sie für sie lebensgefährliche Straßen überqueren. Zum Schutz der Kröten und Amphibien stellte die Stadt Gaggenau auch in diesem Jahr wieder Amphibienschutzzäune auf. Dank der ehrenamtlichen Helfer konnten zahlreiche Kröten und Amphibien bei ihrer Wanderung gerettet werden. Vergangene Woche wurden die ehrenamtlichen Helfer deshalb zu einer gemeinsamen Besichtigung des Waldseebads geladen, wo aktuell dauerhafte Zäune für die Amphibien installiert werden. Zudem erhielten sie dort ein kleines Präsent als Zeichen der Dankbarkeit.

„Im Namen der Stadt Gaggenau möchte ich mich ganz herzlich für das bedanken, was Sie für die Amphibien geleistet haben. Sie haben ihnen nicht nur das Leben gerettet, sondern dank Ihnen bleibt auch die Population erhalten,“ würdigte Bürgermeister Michael Pfeiffer den Einsatz der Ehrenamtlichen. Auch Elke Henschel von der Umweltabteilung bedankte sich für das außerordentliche Engagement der Helfer, die während der Monate Februar bis April an insgesamt 61 Tagen tätig waren.

Amphibienschutzzäune wurden entlang vom Rissweg in



Bürgermeister Michael Pfeiffer und Elke Henschel von der Umweltabteilung bedankten sich bei den Amphibienhelfern. Foto: StVw

Ottenau, dem Traischbachtal beim Waldseebad, entlang dem Selbachweg und im Bereich vom Kurpark aufgestellt. An diesen konnten sich die Tiere entlang bewegen, bis sie in einen Sammelbehälter hineinfließen. Mehrfach täglich wurden die Tiere dann aus den Behältern befreit und an geeigneten Stellen wieder in der Natur ausgesetzt.

Der Bereich beim Traischbachtal wird bereits seit 2015 von Ehrenamtlichen betreut. In diesem Jahr waren an dem rund 1,5 Kilometer langen Zaun zwölf Personen im Einsatz. Bereits seit vier Jahren gibt es auch im Bereich Rissweg Amphibienschutzmaßnahmen. Betreut wurde jener in diesem Jahr durch eine neue Helfergruppe, die von einigen „alten Hasen“ unter-

stützt wurde. Rund 23 Personen waren hier tätig. Seit nun zwei Jahren werden Amphibien und Kröten am Selbachweg sowie im Kurpark und hinter dem Gästehaus gerettet. Hier waren jeweils zwei Personen im Einsatz. In allen Gebieten wurden weniger Tiere als im Vorjahr eingesammelt, was vermutlich auf die Trockenheit im Sommer 2019 zurückzuführen ist.

Ein wichtiges Thema bei der gemeinsamen Besichtigung des Waldseebads waren die dortigen neuen dauerhaften Amphibienschutzzäune. Dort werden insgesamt 228 Meter Stahlelemente verlegt, wodurch die Zäune an dieser Stelle künftig nicht mehr jährlich auf- und wieder abgebaut werden müssen. Die Gesamtkosten hierfür liegen bei

36.000 Euro. Im Vergleich mit den jährlichen Kosten für den Auf- und Abbau der Amphibienschutzzäune von 5.000 Euro amortisiert sich dieser Betrag recht schnell, erklärte Henschel. Bereits im Frühjahr wurde mit den Arbeiten begonnen. Da der Boden im April noch zu nass war, konnte das Material erst im Juni verlegt werden. Aufgrund der Bauarbeiten am Waldseebad, erfolgt der Lückenschluss zwischen den einzelnen Elementen im Verlauf der Sommermonate. „Wir tun so viel wie möglich im Zusammenhang mit der Erneuerung des Waldseebads, dass die Amphibienrettung einfacher und besser wird. An anderer Stelle sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen und hoffen, dass Sie uns auch die kommenden Jahre tatkräftig unterstützen,“ erklärte Pfeiffer abschließend.

Werbegemeinschaft „Lebendiges Gaggenau“ e.V. übergibt Erlös aus der Gaggenauer Weihnachtslotterie 2019

Vergangene Woche wurde der Erlös der letztjährigen Weihnachtslotterie ausgeschüttet. Insgesamt 9.486 Euro übergab Melitta Strack, Vorstand der Werbegemeinschaft, an das DRK Gaggenau, das DRK Gaggenau-Ottenau und an die DLRG Gaggenau.

Bei der Weihnachtslotterie im Jahr 2019 hatten 22 Los-Verkaufsstellen über 12.000 Lose verkauft. Es gab drei Hauptpreise im Wert von 3.500 Euro und zwölf Wochengewinne mit 1.800 Euro. Dazu kamen noch 250 Gewinne im Wert von 5,50 Euro, die von Einzelhändlern und Firmen zur Verfügung gestellt wurden. In Summe wurden Gewinne im Wert von rund 11.000 Euro ausgelost.



Die Übergabe des Erlöses mit Melitta Strack von der Werbegemeinschaft zusammen mit Bettina May (DRK Gaggenau), Uwe Matz (DRK Gaggenau-Ottenau), Stefan Weyer und Harald Krug (DLRG Gaggenau).
Foto: Werbegemeinschaft „Lebendiges Gaggenau“ e.V.

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau.

Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein.

Im Juni wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 855 Verwarnungen, 5 Anzeigen und 13 Fahrverbote ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Landstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 51 km/h
Verwarnungen: 225

Schützengasse (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 47 km/h
Verwarnungen: 9

Ringstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 62 km/h
Verwarnungen: 188
Anzeigen: 1
Fahrverbote: 1

Haydnstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 61 km/h
Verwarnungen: 23
Fahrverbote: 1

Hindenburgstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 46
Fahrverbote: 1

Herrenalber Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 60 km/h
Verwarnungen: 78
Fahrverbote: 2

Konrad-Adenauer-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 45 km/h
Verwarnungen: 9

Eckener Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 48 km/h
Verwarnungen: 31

Beethovenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 54 km/h
Verwarnungen: 34
Anzeigen: 1
Fahrverbote: 1

Schwarzwaldhochstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 57 km/h
Verwarnungen: 40
Fahrverbote: 1

Schulstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 57 km/h
Verwarnungen: 13
Fahrverbote: 1

Ortsstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 41 km/h
Verwarnungen: 5

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

L79 (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 65 km/h
Verwarnungen: 12

L613, am Friedhof Michelbach (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 83 km/h
Verwarnungen: 34
Fahrverbot: 1

Rotherma-Querspange (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 79 km/h



Foto: StVw

Verwarnungen: 49
Fahrverbote: 2

Berliner Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 70 km/h
Verwarnungen: 42

Hauptstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 50 km/h
Verwarnungen: 0

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h:

L613, in Richtung Freiolsheim (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 132 km/h
Verwarnungen: 17
Anzeigen: 3
Fahrverbote: 2



Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

13. Juli, 85 Jahre
Horst Garbsch, Schlesierstraße 4, Gaggenau
13. Juli, 75 Jahre
Gerd Metzger, Russelstraße 5, Hörden
13. Juli, 75 Jahre
Monika Ulrich, Otto-Hirth-Straße 56, Michelbach
13. Juli, 70 Jahre
Stefan Heckmann, Viktoriastraße 19, Gaggenau
15. Juli, 85 Jahre
Hildegard Scherer, Willy-Brandt-Straße 14, Gaggenau
16. Juli, 80 Jahre
Francesco Panepinto, Jahnstraße 25 B, Gaggenau
16. Juli, 80 Jahre
Hanna Benz, Hatzelbergweg 7, Michelbach
17. Juli, 80 Jahre
Rheina Bötsch, Willy-Brandt-Straße 15, Gaggenau
17. Juli, 70 Jahre
Angelika Notaro, Luisenstraße 35, Gaggenau
18. Juli, 85 Jahre
Renate Kraft, Willy-Brandt-Straße 1, Gaggenau
18. Juli, 70 Jahre
Martha Dekker, Hindenburgstraße 35, Bad Rotenfels
19. Juli, 90 Jahre
Erika Ruß, Furtwänglerstraße 46, Ottenau
19. Juli, 80 Jahre
Ursula Kaus, Jahnstraße 21, Gaggenau
19. Juli, 75 Jahre
Rolf Maier, Alemannenstraße 4, Hörden

Ehejubiläen

17. Juli, goldene Hochzeit
Mechthilde und Kuno Schweikert, Am Spitzling 3, Freiolsheim
17. Juli, goldene Hochzeit
Karin und Holger Rohwer, Hofgut Rotenfels 1, Bad Rotenfels
18. Juli, goldene Hochzeit
Jagoda und Bozidar Bengez, Ebersteinstraße 9, Ottenau

Verschärfung des Waffenrechts

Für Waffenbesitzer sind wesentliche Änderungen in Kraft getreten. Mit der Gesetzesanpassung im Februar hat der Gesetzgeber die geänderte EU-Feuerwaffenrichtlinie umgesetzt, die als Reaktion auf die Terroranschläge von Paris im Jahre 2015 erlassen worden war.

Wie die Waffenbehörde im Landratsamt Rastatt mitteilt, wurden die bestehenden Regeln zur Zuverlässigkeitsüberprüfung verschärft. Die Waffenbehörde hat ab sofort das Landesamt für Verfassungsschutz vor Erteilung waffenrechtlicher Erlaubnisse zu beteiligen, um auszuschließen, dass dort als Extremisten bekannte Personen legal Waffen erwerben und besitzen können. Bereits die Mitgliedschaft oder Unterstützung einer verfassungsfeindlichen Organisation reicht jetzt aus, um die Regelzuverlässigkeit eines Waffenbesitzers oder Antragstellers zu begründen, auch wenn diese nicht verboten ist. Unbürokratischer ist nunmehr der Erwerb von Schalldämpfern für Jagdlangwaffen. Demnach können diese von Jagdscheininhabern ohne Voreintrag oder gesonderten Bedürfnisnachweis erworben werden. Der Erwerb ist innerhalb von zwei Wochen der Waffenbehörde anzuzeigen und in die Waffenbesitzkarte einzutragen. Dies gilt jedoch nicht für die Verwendung von Schalldämpfern für Langwaffen für Munition mit Randfeuerzündung, die gesondert begründet und genehmigt werden müssen.

Jäger sind vom waffenrechtlichen Verbot des Erwerbs und Besitzes von Nachtsicht-

vorsatz- und Aufsatzgeräten ausgenommen, allerdings bestehen weiter sachliche Verbote nach dem Jagdrecht. Der jagdliche Einsatz von Nachtzieltechnik richtet sich in Baden-Württemberg nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz. Die Waffenbehörde empfiehlt Jägern, sich vor der Verwendung solcher Geräte beim zuständigen Forstamt zu informieren, ob dies erlaubt ist. Das Bundeskriminalamt hat unter www.bka.de ein Merkblatt zu Nachtsichtvor- und Nachtsichtaufsätzen veröffentlicht. Die Gesetzesänderung sieht weiterhin vor, dass Kommunen an belebten Orten und in Bildungseinrichtungen Waffen- und Messerverbotzonen einrichten dürfen. Damit kann das Mitführen von Waffen und Messern mit einer Klingenslänge von über vier Zentimetern an bestimmten Orten, zum Beispiel in Fußgängerzonen oder Einrichtungen des ÖPNV, verboten werden. Jedoch ist ein großer Ausnahmekatalog von Personengruppen vorgesehen, beispielsweise Anwohner, Handwerker und alle Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse.

Über die weiteren Waffenrechtsänderungen, die Anfang September in Kraft treten werden, wird das Landratsamt gesondert informieren. Diese betreffen zum Beispiel die Fragen des Bedürfnisses bei Sportschützen, die regelmäßige Bedürfniswiederholungsprüfung und den Ausbau des Nationalen Waffenregisters.

Information: Eine Zusammenfassung der Waffenrechtsänderungen findet sich unter www.landkreis-rastatt.de (Rubrik Landratsamt/Recht und Ordnung).

Termine **KIND**genau.e.v. **und** **JuFaZ**Gaggenau

Das JuFaZ-Team freut sich, euch wiederzusehen! Der Offene Treff ist dienstags bis freitags von 15 - 20 Uhr geöffnet. Um die Sicherheit aller Besucher und Mitarbeiter zu gewährleisten, wurde ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet.

Demnach ist z. B. die Personenanzahl im Innenraum begrenzt, die Aktivitäten finden bei gutem Wetter im Freien statt. Auf Instagram und Facebook werden aktuelle Termine und kurzfristige Angebote bekanntgegeben. Schaut doch einfach wieder mal vorbei!

Nur noch wenige freie Plätze für den Kindersommer im Schloss Rotenfels

Die einwöchigen Kindersommer-Workshops im Schloss Rotenfels bieten Kindern ab acht Jahren in den Sommerferien viele Möglichkeiten sich kreativ auszuprobieren und sein Talent zu entdecken. Die Angebote der Landeseinrichtung zählen seit Jahren mit zu den Höhepunkten des Gaggenauer Ferienprogrammes. Für einige davon gibt es noch freie Plätze.

Einmal sein eigener Theaterdirektor sein – im selbstgebauten Theater im Kleinformat, das können Kinder ab acht Jahren vom 17. bis 21. August im Workshop „Papiertheater“ von Ro Beiter. Mit Liebe zum Detail entstehen zauberhafte und farbenfrohe Theaterwelten in einem Karton. Dazu werden fantasievolle Bühnenbilder und Kulissen gestaltet

und für eine magische Theateratmosphäre mit Lichteffekten, Musik und Geräuschen ergänzt. Bevor Premiere ist, wird natürlich noch das Drehbuch geschrieben oder eine bekannte Geschichte inszeniert.

Die Künstlerin Ro Beiter leitet seit vielen Jahren Papierkunst-Workshops im Schloss Rotenfels. So bevölkerten in den vergangenen Jahren kunterbunte großformatige Tierfiguren aus Papier und Pappmaché den Park von Schloss Rotenfels. In diesem Jahr werden die Figuren etwas kleiner, sie spielen und bewegen sich auf einer Theaterbühne, erzählen eine Geschichte oder tanzen an einem Stab.

Noch wenige freie Plätze gibt es außerdem in der Kurswo-

che vom 17. bis 21. August für „Claymation – Wir animieren bunte Zaubertricks mit Ipad“, sowie in der Kurswoche vom 24. bis 28. August für den Theaterworkshop „Wir sind Helden“ und für den Malworkshop „Sommer in Farben“. Die Workshops „Natur. Licht. Skulptur“ und „Der Markt der schönen Dinge“ sind bereits ausgebucht.

Die Ferienkurse werden im Rahmen des Gaggenauer Ferienspaß-Programms angeboten. Im Preis von 95 Euro sind das warme Mittagessen (Hauptgang, Salat und Dessert) und ein Nachmittagsimbiss mit Getränken enthalten, teilweise kommen Materialkosten hinzu. Das Kreativprogramm wird auch durch den Förder- und Freundeskreis Schloss Rotenfels unterstützt.



Hier entstehen faszinierende Theaterwelten in einem Karton.
Foto: Ro Beiter

Weitere Informationen auf der Webseite www.ferienspaß-gaggenau.de.

Anmeldung und Information beim Kulturbüro der Stadt Gaggenau unter der Telefonnummer 07225 962-513.

„Vorhang auf“ für Krümelmucke & Co.

Beliebte Ferienprogramm-Reihe „Blaue Stunde“ mit sechs Vorstellungen in der Jahnhalle Gaggenau

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Kinder im Rahmen des Gaggenauer Ferienspaßes wieder auf die „Blaue Stunde“ mit phantasievollen Theaterstücken und fröhlicher Livemusik freuen. Auftreten werden erstmals die beliebten Kinderclowns Herbert und Mimi aus Tirol (6. und 7. August), die Stuttgarter Magierin Roxanne mit Miras Sternenreise (20. August) und das Gesangsduo Krümelmucke aus Dortmund (21. August). Die Vorstellungen finden in diesem Jahr in der Jahnhalle statt. Der Kartenverkauf startet am 13. Juli.

Den Auftakt macht das Clown-Duo Herbert und Mimi mit „Allein daheim“ am Do., 6. Aug., um 15 Uhr, und „Glatt verkehrt“ am Fr., 7. Aug., um 11 und 15 Uhr. Nicht umsonst sind die beiden Österreicher im gesamten deutschen Sprachraum bekannt und beliebt. Von der ersten Minute an gelingt es den zwei Rotnasen, Kinder und Erwachsene



Krümelmucke erobert die Herzen seiner kleinen Zuhörer mit einfühlsamen Texten und wundervollen Melodien. Foto: Olli Haas

gleichermaßen zu begeistern – tollpatschig, kreativ, musikalisch und manchmal ganz schön frech.

In „Miras Sternenreise“ am Do., 20. Aug., um 11 und 15 Uhr, verbindet Roxanne alias Petra Frösche Kindertheater mit Zauberkunst. Mira ist von einem anderen Planeten und hat eigentlich ein tolles Leben – bis ihr kleiner Bruder verschwindet. Ihre Suche nach ihm wird zu einem Abenteuer voller kleiner Wunder und großer Überraschungen. Die Interaktionsshow ist für Kinder ab 5 Jahren geeignet.

Mit einfühlsamen Texten und wundervollen Melodien von Christiane Weber möchte die „Krümelmucke“ am Fr., 21. Aug., um 15 Uhr, die Herzen seiner kleinen Zuhörer ab drei Jahren erobern. Filipina

Henoch (Gesang) und Marcus Kötter (Gitarre) machen Musik, die nicht überfordert und bereits die Jüngsten verzaubert. Kleine Geschichten auf Ohrwurmlevel, Lieder zum Mitsingen, Zuhören und durchs Kinderzimmer tanzen, kurzum: Krümelmucke macht die Welt ein bisschen fröhlicher und bunter.

Die Karten für alle Vorstellungen zum Einheitspreis von 5 Euro sind ab dem 13. Juli bei der Ferienpassausgabe in der Stadtbibliothek erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter www.ferienspaß-gaggenau.de oder beim Veranstalter Kulturamt Gaggenau (Tel. 07225 962-513). Sponsor ist die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau mit ihren Verbundpartnern.

Gaggenauer Ferienspaß: Ferienpässe bald abholbereit

Die Ferienpässe mit den zugelosten Veranstaltungen können am Mo., 13. Juli, und Mo., 20. Juli, jeweils von 14 bis 18 Uhr sowie am Di., 14. Juli, und Do., 16. Juli, jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Stadt-

bibliothek Gaggenau abgeholt und bezahlt werden.

Weitere Informationen zum Ferienspaß gibt das Kulturamt telefonisch unter 07225 962-513.

Leben bis zuletzt – die Möglichkeiten der palliativen Versorgung

Nach der coronabedingten Unterbrechung nimmt der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt die Informationsreihe „Aspekte des Älterwerdens“ wieder auf. Am Mi., 22. Juli, um 18 Uhr findet im Kreistagssaal des Landratsamtes eine Informationsveranstaltung über die Möglichkeiten der palliativen Versorgung statt.

Die große Mehrheit der Bevölkerung wünscht sich ein würdevolles Leben bis zuletzt. Die Palliativmedizinerin Elke Fischer zeigt die Möglichkeiten der Versorgung zu Hause, im Heim oder Hospiz auf. Sie gibt Informationen zu einer ganzheitlichen Begleitung in einer schwierigen Lebensphase und zur Verbesserung der Lebensqualität für den Patienten und seine Familie.

Neben der medizinischen Versorgung geht die Referentin auf die Pflege und Hilfsmittelversorgung schwerkranker Menschen ein.

Die Betreuungsbehörde informiert ergänzend über die Bedeutung der Patientenverfügung. Nicht zuletzt geht es auch um Spiritualität, Abschied und Trauer.

Information: Die Veranstaltung ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl wegen der Einhaltung der Abstandsregeln begrenzt.

Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten beim Pflegestützpunkt unter Telefon 07222 381-2160 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de.

Niederschlagswassergebühr - Meldepflicht für Grundstücksbesitzer

Die Stadtverwaltung Gaggenau erinnert Grundstücksbesitzer daran, dass sie verpflichtet sind, Neubauten und Veränderungen an versiegelten Grundstücksflächen zu melden.

Auch neu versiegelte Flächen,

die nicht in die Kanalisation entwässern, müssen in die Datenbank der Kommune aufgenommen werden. So werden auch unnötige Rückfragen bei der nächsten Bestandsaufnahme durch Luftaufnahmen vermieden.

Die Anzeigepflicht ergibt sich aus der Abwassersatzung der Stadt Gaggenau. Die Flächen oder Änderungen sind innerhalb eines Monats nach Anschluss an die Kanalisation oder nach Abschluss der Arbeiten anzuzeigen. Einen

Flächenerhebungsbogen und weitere Informationen gibt es auf der städtischen Homepage unter www.gaggenau.de/niederschlagswassergebuehr, per E-Mail abwasser@gaggenau.de oder telefonisch unter 07225 962-499.

Musikschule

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau



"Saxpack" gestaltet Kurkonzert

Am So., 12. Juli, ab 18 Uhr lädt das Saxophonensemble „Saxpack“ zu einem Kurkonzert in den Kurpark Bad Rotenfels ein.

„Saxpack“ (Leitung Gerold Stefan) ist eine „junge“ aufstrebende Formation der Schule für Musik und darstellende Kunst, Gaggenau. Das Foto zeigt das Ensemble bei einem Open-Air-Konzert (Corona Aufstellung) bei der Veran-

staltung „Treff Musikschule“. Ein Trompeten Duo (Fredy Hess und Moritz Krause) ist ebenfalls mit von der Partie. Neben Klassikern sind Ohrwürmer und Evergreens verschiedener Epochen und Stilrichtungen im Gepäck.

Die Gäste dürfen auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm gespannt sein. Der Eintritt ist frei.



Saxpack-Treff Musikschule.

Foto: privat/SMdK

Neues Musikschuljahr 2020/2021 startet zum 1. Oktober

**Schuljahr 2020 / 2021
Anmeldungen sind in allen
Fachbereichen möglich**

Zum 1. Oktober 2020 startet die „Schule für Musik und darstellende Kunst“ Gaggenau mit einem umfangreichen Unterrichtsangebot und vielen interessanten Veranstaltungen in das neue Schuljahr 2020/2021.

Das Angebot der Schule be-

ginnt für die Kleinsten mit dem „Musikgarten“, geht weiter über die „Musikalische Früherziehung“ bis hin zum Instrumentalunterricht. An der Musikschule unterrichten ausschließlich Fachkräfte auf Holz- und Blechblas-, Streich- und Zupfinstrumenten, Klavier, Gesang, sowie Schlagzeug und Percussion. Im darstellenden Bereich bietet die Schule Ballett, Bildende Kunst und Theater an.

Zusätzlich werden verschiedene Workshops wie z. B. Afrikanische Percussion sowie ein Jugendchor, ein Kinderchor und eine Trommelwerkstatt angeboten. Die Schüler haben die Möglichkeit an den vielfältigen Konzerten der Schule teilzunehmen.

Im September finden in den Räumen der Musikschule Informationsabende zu neuen Kursen für den „Musikgarten“

und die „Musikalische Früherziehung“ statt.

Es wird nicht nur unterrichtet - es wird miteinander musiziert, Konzerte und Ausstellungen gestaltet und vieles andere mehr.

Anmeldungen und detaillierte Informationen: Sekretariat der Schule Tel.: 07225 4707, per E-Mail: info@musikschule-gaggenau.de sowie www.musikschule-gaggenau.de.



Werden Sie Blutspender!

Ihr DRK Baden-Württemberg



Kultur

In Gaggenau startet wieder das Kulturleben

Seit Mitte März bleiben die Vorhänge auf den Bühnen in Gaggenau zu. Auf der klag-Bühne wie auch in der Jahnhal- le waren in den letzten Wochen weder musikalische Klänge noch der Applaus begeisterter Zuhörer zu vernehmen. Jetzt will sich die Stadt wieder in vor- sichtigen Schritten der neuen Normalität nähern.

Erstes Projekt ist eine kurzfristig auf die Beine gestellte Klassik- Matinee in der Jahnhalle am So., 12. Juli. Die Karten für die erste Veranstaltung sind na- hezu alle verkauft, freut sich Kulturbüroleiterin Heidrun Ha- endle, über die Resonanz. Rest- karten sind noch im Kulturbüro erhältlich. „Es zeigt wie sehr die Menschen kulturelle Ver- anstaltungen vermisst haben“, urteilt sie. Die Matinee ist auch eine Art Probelauf für die Um- setzung der Corona-Auflagen. Mitinitiator Christof Maisch freut sich zudem insbesondere darüber, dass es gelungen ist, gleich drei „Rising Stars“ der Klassikszene für die Matinee zu verpflichten.

Mit dabei ist die ukrainische Geigerin Diana Tishchenko, die als eine der aufregendsten Nachwuchskünstlerinnen der letzten Jahre gilt. Sie wurde 1990 auf der Krim (Ukraine) ge- boren und begann als Sechsjäh- rige mit dem Geigenspiel. Mit 18 wurde sie Mitglied des Gus- tav Mahler Jugendorchesters und später die jüngste Konzert- meisterin in dessen Geschichte. 2017 wurde Diana Tishchenko im Rahmen der Carl Flesch Aka-



Nachwuchsstar in der Klassik- szene: Diana Tishchenko.

Foto: Anastasia Vodchenko

demie der Stenenebrückenpreis verliehen und sie erhielt infolge die Möglichkeit zu einem Arbeitsaufenthalt im Brahms- haus Baden-Baden. Diana Tish- chenko nutzt die einmalige At- mosphäre im Brahmshaus zur intensiven Vorbereitung auf ihre nächsten Konzerte.

Der 1989 geborene Benedict Kloeckner zählt zu den heraus- ragenden Künstlern seiner Ge- neration. Seine künstlerische Ausbildung genoss der Cellist im Studiengang Kronberg Aca- demy.

Er konzertiert weltweit als So- list mit erstklassigen Orches- tern wie dem russischen und polnischen Staatsorchester

und arbeitet mit namhaften Dirigenten zusammen. Er gilt als Cellist mit außergewöhnlicher Ausdrucksstärke und ist bekannt für kühne Interpreta- tionen.

Anna Fedorova, ebenfalls 1990 in der Ukraine geboren, ist eine der weltweit führenden jungen Pianistinnen. Sie debütierte be- reits als Kind und zieht seither das Publikum mit der Tiefe und Kraft ihres musikalischen Aus-

drucks in ihren Bann. Sie spielt in den renommiertesten Häu- sern und mit Orchestern welt- weit, ist gern gesehener Gast auf internationalen Musikfesti- vals und erzielte Topplatzierun- gen bei zahlreichen internati- onalen Klavierwettbewerben.

Anna Fedorova ist derzeit Stu- dentin bei Norma Fisher am Ro- yal College of Music in London und bei Prof. Leonid Margarius an der renommierten Accade- mia Pianistica in Imola, Italien.

Das Kulturbüro und Christof Maisch versprechen einen be- sonderen Livemusik-Genuss nach längerem Kulturverzicht ohne größere Einschränkun- gen.

Ein Mund-Nasen-Schutz muss nur während des Einlasses so- wie beim Verlassen der Halle getragen werden, jedoch nicht während des Konzertes. Die Bestuhlung ist mit ausreichend Abständen locker platziert. Die Besucher werden von einigen Helferinnen des Kulturbüros auf die Plätze eingewiesen. Neben der ausgeschilderten Einbahnregelung in der Halle, sorgt die neue Lüftungsanlage der Jahnhalle für einen regel- mäßigen Austausch der Luft. Die vorab zuhause mit den per- sönlichen Daten ausgefüllten Eintrittskarten werden beim Einlass eingesammelt.

Restkarten sind erhältlich unter Telefon 07225 962-513.

Mehrgenerationentreff



Aktuelles vom Mehrgenerationentreff

Mit den Qigong- und Lach- yoga-Übungen ist der Mehr- generationen-Treff wieder gestartet. Auf das Mehrge- nerationen-Frühstück, eine Plattform der Begegnung für Jung und Alt, muss derzeit noch verzichtet werden. Den Organisatoren stehen wegen der Pandemie keine geeigne- ten Räume zur Verfügung und das Helmut-Dahringer-Haus steht zum Schutz der Bewoh- ner für externe Veranstaltun- gen nicht zur Verfügung. Mit den Fremdsprachen hoffen die Organisatoren im neuen Schuljahr in der Carl-Benz-Ge- werbeschule wieder beginnen zu können.

Heute - Qigong im städtischen Vereinsheim

Heute Do., 9. Juli, 16 Uhr be- ginnt Qigong im städtischen Vereinsheim (gegenüber Hal- lenbad). Lehrer Manfred He- cker und die Sprechergruppe Mehrgenerationen-Treff la- den zu diesen Übungen ein. Bequeme Kleidung, dicke So- cken oder leichte Sportschuhe sind zu empfehlen. Qigong ist für alle Altersgruppen und auch für Menschen mit ge-

sundheitlichen Einschränkun- gen gut geeignet.

Lachyoga-Start am Samstag im Kurpark

Man glaubt es zwar kaum, aber es ist dennoch zutreffend „Lachen wirkt ähnlich wie Sport“ Dadurch fühlt man sich erfrischt und entspannt und auch Sorgen und Grübeleien treten in den Hintergrund.

Das Lachen in unserer Gesell- schaft ist oft verloren gegang- en, kann bei den Lachyoga- Übungen wieder entdeckt werden. Nach der Corona- Pause startet Trainerin Ellen Zaum am kommenden Sa., 11. Juli, um 10.30 Uhr vor der Kon- zertmuschel im Kurpark Bad Rotenfels. Hierzu sind alle In- teressierte eingeladen..

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationen-Treffs werden keine festen Geld- Beiträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken bitten wir um Spenden. Für Rück- fragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgene- rationen-Treff Heinz Goll, Tel. 07225 3129 zur Verfügung.

Rückgabe von Veranstaltungstickets

Aufgrund der Corona-Krise werden die Veranstaltungen „Autorenlesung mit Deniz Yücel“, ursprünglich geplant am 3. April und „LoopBox - Live-Band im Kleinstformat“ am 24. April, nun leider endgültig abgesagt. Die Agentur von Deniz Yücel kann derzeit kei- ne neuen Termine anbieten.

Das Konzert mit LoopBox wird zu einem späteren Zeitpunkt auf der klag-Bühne stattfinden.

Eintrittskarten, die über das Ticketsystem Reservix gekauft worden sind, werden darü- ber rückabgewickelt. „Hard- Ticket“-Käufer können ihre Eintrittskarten bei der Buch- handlung Bücherwurm Gag- genau gegen Barauszahlung bis Fr., 31. Juli, umtauschen.

Weitere Informationen sind auch beim Kulturbüro Gagge- nau unter Tel. 07225 962-513 erhältlich.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Spannende Romane aus dem Penguin Verlag

Holbe, Julia:

Unsere glücklichen Tage:

Roman, 2020. - 314 S.

ISBN 978-3-328-60110-4

SY: SL

Lenica, Marie, Fanny und Elsa verbringen einen nicht enden wollenden Sommer an der französischen Atlantikküste. Wie ein Versprechen liegt die Zukunft vor ihnen, so auslassen und unbeschwert sind sie, dass sie gar nicht merken, wie das Leben seine Weichen stellt. Als sie sich viele Jahre später wiedersehen, erkennen sie, dass ihre Sehnsüchte sie noch immer wie eine schicksalhafte Kraft verbinden.



Hofmann, Patrick:

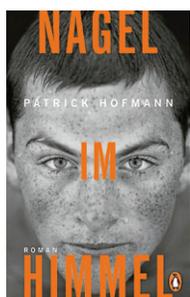
Nagel im Himmel:

Roman, 2020. - 299 S.

ISBN 978-3-328-60128-9

SY: SL

Oliver Seuß ist ein Einzelgänger, der eines der größten Geheimnisse der Mathematik zu lösen versucht und dabei immer wieder vor Abgründen steht - bis ihn Ina aus seiner Einsamkeit befreit. Ein Roman über genialische Wissenschaft, die Wunden des Herzens und menschliche Größe.



Müller, Anne:

Zwei Wochen im Juni:

Roman, 2020. - 235 S.

ISBN 978-3-328-60109-8

SY: SL

Ada liebt ihr Elternhaus an der Ostsee mit dem herrlichen Bauerngarten, doch nun heißt es, Abschied nehmen. Nach dem Tod der Mutter muss Gragaard verkauft werden. Zusammen mit ihrer Schwester Toni räumt sie Haus und Bootsschuppen aus, und eine Reise in die Vergangenheit beginnt. Als sie im Sekretär einen Brief der Mutter an sie beide finden, fasst Ada endlich den Mut, sich ihren Sehnsüchten zu stellen, und aus dem Abschied wird Aufbruch.



Sandberg, Ellen:

Das Erbe:

Roman. - 5. Aufl., 2019. - 501 S.

ISBN 978-3-328-10402-5

SY: SL

Völlig überraschend erbt Mona von einer entfernten Tante ein wunderschönes Jugendstilhaus in München-Schwabing. Doch was wie ein Märchen beginnt, mündet in einem Albtraum. Über Mona ergießt sich der Hass der erbosten Verwandtschaft; dann kommt eine dunkle Familiengeschichte ans Licht.



Sachbücher aus dem Penguin Verlag

Cognetti, Paolo:

Gehen, ohne je den Gipfel zu besteigen,

2019. - 120 S.: Ill.

ISBN 978-3-328-60108-1

SY: Cdn 1

Der Weltwanderer Paolo Cognetti nimmt uns mit auf eine atemberaubende Reise in die entlegenste Region des Himalaja - er sucht dort nach Stille, Ruhe und Kraft, und wie in seinem preisgekrönten Bestseller „Acht Berge“ beweist er ein feines Gespür für die drängenden Fragen des Lebens.



Krug, Nora:

Heimat:

ein deutsches Familienalbum, 2018. - [286] S.:

überw. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-328-60005-3

SY: Emp

Auf der Suche nach ihrer Herkunft reist die in New York lebende Illustratorin (Jahrgang 1977) in ihre Heimatstadt Karlsruhe. Haben ihre Großeltern in der Nazizeit Schuld auf sich geladen? Den Prozess ihrer Recherche stellt sie in einer Text-Bild-Collage mit Zeichnungen und Faksimiles dar.



Schiffstechnik aus dem Paul Pietsch Verlag

Laumanns, Horst W.:

Megaschiffe - Giganten zur See:

Die größten Schiffe der Welt, 2019. - 207 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-613-50892-7

SY: Wkk 4

Anfangen von Kreuzfahrtschiffen über Containerschiffe bis hin zu Eisbrechern und Flugzeugträgern: Das Buch gibt einen Einblick in die Welt moderner Megaschiffe und liefert einen Überblick über die größten Maschinen, die die Ozeane befahren



Laumanns, Horst W.:

Containerschiffe:

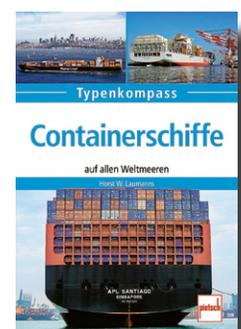
auf allen Weltmeeren, 2018. - 127 S: Ill -

(Typenkompass)

ISBN 978-3-613-50861-3

SY: Wkk 4

Containerschiffe haben innerhalb weniger Jahrzehnte die gesamten Transport- und Logistikkabläufe weltweit nicht nur beeinflusst, sondern auch verändert. Dieser Typenkompass von Horst W. Laumanns, selbst Fachjournalist, Lektor und Historiker, zeichnet die Entwicklung der Schiffsklasse nach und stellt ausgewählte und besondere Containerschiffe in bewährter Typenkompass-Manier vor.



Bundesweiter Verfahrensfehler führt auch in Gaggenau zu Verunsicherung bei Verkehrsteilnehmern

Aufgrund eines Formfehlers sind einzelne Punkte der seit Ende April neu geltenden Bußgeldkatalog-Verordnung nicht gültig.

Seit Bekanntwerden dieses Fehlers häufen sich auch im Gaggenauer Ordnungsamt die Nachfragen, ob Bußgelder bezahlt werden müssen. In einer Pressemitteilung weist die Stadt deshalb daraufhin, dass seit diesem Monat laufende Verkehrsordnungswidrigkeiten nicht abgeschlossen werden und somit keine Verfahren wegen Verstößen im ruhenden Verkehr (Parken) und im Straßenverkehr bearbeitet werden.

Das Bundesverkehrsministerium will in den nächsten Tagen zusammen mit den Bundesländern eine Regelung zum Umgang mit betroffenen laufenden Bußgeldverfahren treffen. Bis dahin müssen sich die Bürger deshalb auch keine Sorgen machen, zusätzlich noch eine Mahnung zu erhalten. Für bereits rechtskräftige, also beispielsweise im April, Mai oder Juni bezahlte Bescheide, wird ebenfalls noch an einer Lösung gearbeitet.

Auch hier wartet das Ordnungsamt der Stadt Gaggenau ab, was auf Bundes- und Landesebene geregelt wird, um es entsprechend umzusetzen. Bürger, die in den letzten Tagen einen Bußgeldbescheid erhalten haben, sollen deshalb zunächst einmal mit der Überweisung abwarten. Sie werden korrigierte Bescheide erhalten, sobald eine Regelung vom Bund getroffen wurde.

Neues aus der Stadtbibliothek

„Heiß auf Lesen“ – die Sommeraktion der Stadtbibliothek Gaggenau

Ab Di., 14. Juli, heißt es wieder „Heiß auf Lesen“ in der Stadtbibliothek Gaggenau. Bis 16. Sept. stehen dort 150 Bücher mit coolen, spannenden und lustigen Geschichten für lesehungrige Kinder und Jugendliche, die mindestens die 2. Klasse besuchen, bereit. Teil der Sommeraktion zu werden ist ganz einfach. Mit einem kostenlosen, extra für „Heiß auf Lesen“ konzipierten Logbuch, und ihrem Bibliotheksausweis können Kinder und Jugendliche in der Stadtbibliothek Bücher ausleihen, die mit dem „Heiß auf Lesen“ Sticker gekennzeichnet sind.

Wer Bücher liest, für jedes gelesene Buch eine Seite im „Heiß auf Lesen“-Logbuch ausfüllt und die Geschichte bewertet, darf einen Coupon in das „Heiß auf Lesen“-Schweinchen stecken. Das Bibliotheksteam freut sich bereits besonders auf kreativ gestaltete Logbücher. Alle Teilnehmer, die mindestens ein Buch gelesen haben, erhalten nach Abschluss der Aktion eine Urkunde und nehmen an einer Verlosung teil, bei der es interessante Preise zu gewinnen gibt. Nach der großen Resonanz in den vergangenen Jahren hofft die Stadtbibliothek wieder auf viele Teilnehmer, die lesen und in spannende Geschichten eintauchen.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Bernsteinbad Sulzbach nach der Sanierung

Der Schwimmbadverein hat Großartiges geleistet, das Bernsteinbad ist wunderschön geworden. Dem sind detaillierte Planungen vorausgegangen, nicht nur der Gestaltung, sondern auch der Finanzen. Mit diesen Planungen hatte sich der

Vorstand auch an die CDU-Fraktion gewandt, und wir stimmten vor einem Jahr neben dem städtischen Zuschuss noch einer Bürgerschaft zu. Nun hoffen wir gemeinsam mit dem Verein, dass trotz Corona-Einschränkungen das aufwändig und mit viel ehrenamtlichem Engagement sanierte Bad eifrig genutzt wird.

Erweiterung der Bernsteinschule vor dem Abschluss

Wir bedauern die Verzögerungen beim Erweiterungsbau der Bernsteinschule und nehmen erfreut zur Kenntnis, dass dieser zu Beginn des neuen Schuljahrs tatsächlich zur Verfügung stehen soll.

Sanierung der Flößerbrücke noch in diesem Jahr

Die wichtige Geh- und Radwegverbindung zwischen Hörden und Ottenau soll – endlich – grundlegend instandgesetzt, die Maßnahmen möglichst noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Eine Förderung vom Landesverkehrsministerium ist bereits zugesagt, das tut unseren arg gebeutelten städtischen Finanzen gut. Auf eine Förderung vom Landkreis hoffen wir noch.

Verbesserte digitale Infrastruktur für vier Grundschulen

Die Einschränkungen aufgrund der Pandemie mit dem neuen Coronavirus haben gezeigt, dass selbst für Grundschulen eine gewisse digitale Infrastruktur erforderlich ist. An den ersten vier von elf Schulen in städtischer Trägerschaft (Hans-Thoma-, Hebel-, Bernstein- und Ebersteingrundschule) sollen mit Fördermitteln des Bundes unter anderem 3.300 m Datenleitungen verlegt, 40 Multimediasosen, 70 Netzwerkdosen und 200 Steckdosen gesetzt werden. Wir begrüßen diesen Startschuss und erwarten, dass die Maßnahmen an den weiteren Schulen zügig folgen.

Entwicklung von Bauflächen geht weiter

Um in einem beschleunigten Verfahren Bauflächen für den Wohnungsbau am Siedlungsrand zu schaffen, wurde 2017 im Baugesetzbuch der Paragraph 13b eingeführt. Dieser gilt befristet. Daraus resultiert ein gewisser Entscheidungsdruck. In Gaggenau geht es aktuell um die Entwicklung von neun kleineren Flächen – je eine in Hörden, Ottenau, Sulzbach, Selbach, Bad Rotenfels, Freiolsheim und Oberweier, zwei in Michelbach.

Bei den Vorberatungen im Dezember 2019 hatten wir neben freistehenden Einfamilienhäuser auch ausdrücklich Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser gefordert, damit Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse und finanzielle Möglichkeiten entstehen. Die Verwaltung hat nun erste Vorschläge erarbeitet. Diese sind, wo vorhanden, bereits mit den Ortschaftsräten vorberaten. Bis zur endgültigen Gestaltung werden sich noch manche Änderungen ergeben, auch wir haben verschiedene Anregungen benannt. So haben wir beispielsweise vorgeschlagen, mehr Reihenhäuser und teilweise mehr Geschosse zu ermöglichen, um sowohl eine gewisse Verdichtung als auch günstigere Baupreise zu erreichen.

Mit der Abstimmung ist zunächst der Weg für eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und von verschiedenen Behörden frei geworden. Einige interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Entwicklung schon im Vorfeld genau beobachtet, manche haben sich bereits bei uns gemeldet. Nun haben Sie die Gelegenheit, eine schriftliche Stellungnahme bei der Verwaltung abzugeben. Für das weitere Vorgehen schlagen wir vor, die Projektgruppe Stadtentwicklung einzubinden.

Dr. Ellen Markert, ellenmarkert@web.de

Freie Wählergemeinschaft

Sanierung des Freibades Sulzbach

Kompliment an die Betreiber des Sulzbacher Schwimmbades. Planung und Ausführung absolut top!!! Es ist ein absolutes Schmuckstück geworden und ein Besuch lohnt sich immer. Sei es das Badevergnügen oder auch die Gastronomie

Sanierung der Flößerbrücke in Hörden

Endlich ist es so weit, dass die Brücke saniert wird und dann bis Ende des Jahres wieder voll belast- und befahrbar ist. Diese Brücke gehört einfach zu Hörden

DigitalPakt Schulen zur Steigerung der kommunalen Bildungsinfrastruktur

Die Corona-Krise hat uns deutlich gezeigt, dass ohne eine richtige Digitalausstattung nichts mehr geht. Wir von der FWG freuen uns, dass nun der Startschuss gefallen ist, um unsere Schulen zukunftsfähig zu machen. Wenn auch nicht alle Schulen auf einen Schlag, so sollen doch alle Schulen in absehbarer Zeit auf den neusten Stand der Technik gebracht werden.

Beschleunigtes Verfahren nach § 13 b BauGB

Die FWG freut sich über die Grundsatzentscheidung, neue Baugebiete in sämtlichen Stadtteilen auszuweisen. Hier ein großes Kompliment an die Vorarbeiten der Ortschaftsräte. Natürlich können nicht alle Wünsche erfüllt werden und es wird noch etliche Diskussionen geben, bis schlussendlich endgültige Bebauungspläne feststehen.

Innenverdichtung zwischen Sulzbacher- und Kapellenstraße in Ottenau

Den berechtigten Sorgen der Anlieger wurde hier Rechnung getragen und die Mehrheit des Gemeinderates hat hier dem Erlass einer Satzung über eine Veränderungssperre zugestimmt. Dies bedeutet schlussendlich, dass dem eingereichten Bauantrag nicht zugestimmt wurde.

Deckensanierung und Teilausbau der Ortsdurchfahrt Sulzbach

Da der Landkreis Rastatt die Ortsdurchfahrt Sulzbachs ertüchtigt und die Stadt Gaggenau für den Kreuzungsbereich Dorfstraße Ecke Neue Straße/Im Wiesele zuständig ist, haben wir den Kosten in Höhe von ca. € 80.000,- zugestimmt. Die Arbeiten starten ab dem 10.08.2020 und dauern ungefähr 2,5 Monate.

Die Zufahrt zum Schwimmbad Sulzbach ist durch Umleitungsausschilderung gewährleistet.

Heinz Adolph, Telefon: 07225 72351

SPD-Fraktion

Keine Käseglocke über unsere Stadt legen

Eine unsere zentralen Aussagen für diese Legislaturperiode war, dass wir eine aktive Wohnungsbaupolitik betreiben und konsequent neuen Wohnraum schaffen wollen. Deshalb unterstützen wir das Vorhaben der Verwaltung, neue Baugrundstücke in allen Stadtteilen auszuweisen. Dabei wissen wir natürlich, dass der Teufel oftmals im Detail steckt und dass das eine oder andere Gebiet unter Umständen aufgrund spezifischer Schwierigkeiten nicht realisiert werden kann. Wir wissen natürlich auch, dass die realisierbaren Projekte nicht alle auf einmal umgesetzt werden können und dass wir deshalb eine Prioritätenliste für einen Zeitraum von ca. 10 Jahren erstellen müssen. Um uns auf diese Prioritätenbildung vorzubereiten, werden wir uns im Sommer alle geplanten Baugebiete anschauen.

Eine aktive Wohnungsbaupolitik ist aus unserer Sicht gleich aus mehreren Gründen sinnvoll und notwendig. Zum einen gibt es eine große Nachfrage nach Wohnraum und es liegt in unserer Verantwortung dieser Nachfrage auch gerecht zu werden. Zum Zweiten wirkt sich ein größeres Angebot von Wohnungen dämpfend auf die Mietpreise aus. Zum Dritten verhindert der Zuzug von jungen Menschen und Familien einer demographischen Schiefelage, wie wir sie häufig auf dem ländlichen Raum erleben. Schließlich sind gerade in den Stadtteilen neue Baugebiete notwendig, um z.B. den Weiterbetrieb von Kindergärten und Grundschulen sicherzustellen. Wir wollen eine lebendige, aktive Gemeinde bleiben - deshalb wäre es aus unserer Sicht

fatal, eine Käseglocke über unsere Stadt zu legen und auf die Ausweisung neuer Baugebiete zu verzichten.

Schwimmbadverein Sulzbach präsentiert Erfolgsgeschichte

Der Schwimmbadverein Sulzbach präsentierte vor dem Gemeinderat die Erfolgsgeschichte der umfassenden Sanierung und Modernisierung des Bernsteinbades. Wir freuen uns, dass es den Schwimmbadvereinen in Sulzbach und Ottenau mit Unterstützung der Stadtverwaltung und des Gemeinderates gelungen ist, ihre Bäder zukunftsfähig zu machen. Die Vertreter des Schwimmbadvereins Sulzbach zeigten darüber hinaus auf, wie man ein kleines, aber feines Freibad auch unter Corona-Bedingungen attraktiv und benutzerfreundlich führen kann.

Kommunale „Hausaufgaben“ beim DigitalPaktSchulen wurden gemacht

Das Home Schooling in der Corona-Phase machte deutlich, dass die digitale Ausstattung der Schulen in Deutschland – um es vorsichtig auszudrücken – sehr viel Luft nach oben hat. Da ist es sicherlich hilfreich, dass der Bund mit einem fünf Milliarden schweren Hilfspaket die Digitalisierung vor Ort voranbringen möchte. Für die elf Gaggenauer Schulen stehen aus diesem Topf 1,4 Mio Euro zur Verfügung. Der Gemeinderat wurde über die geplanten Umsetzungsmaßnahmen vor Ort informiert und konnte auch schon die ersten Aufträge für diverse Hardware-Investitionen an insgesamt vier Schulen vergeben.

Bei aller Freude darüber, dass die eigenen „Hausaufgaben“ gemacht wurden, macht uns allerdings die landesweite Vorgehensweise bei diesem Thema einigermaßen fassungslos. Normalerweise liegt ja die konzeptionelle Verantwortung für die Bildungspolitik beim Land. In Baden-Württemberg sieht es aber so aus, dass nur die „traditionelle Bildungspolitik“ Landessache ist, während digitale Bildungsthemen von Kommunen und Schulen geklärt werden müssen. Das kann eigentlich nur zu einem landesweiten Flickenteppich führen - von einem „Musterlände“ kann auf diesem Gebiet wahrlich keine Rede sein
Gerd Pfrommer, Tel: 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Neubaugebiete in Gaggenau

Priorität zur Gewinnung neuen Wohnraums ist für uns die Innenverdichtung. Damit können wir einen großflächigen Flächenfraß an unserer Natur verhindern. Der Nachfrage nach dem Häuschen im Grünen für Familien wollen wir aber dennoch gerecht werden. Hierbei sollte oberstes Ziel sein, die Lebensfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der Dörfer sicherzustellen. Nach unseren Vorstellungen sollten daher die nächsten Monate genutzt werden, um die nachfolgenden Fragen zu beantworten und darauf aufbauend ein Gesamtkonzept für Gaggenau und seine Dörfer zu entwickeln:

1. Wie ist die demographische Entwicklung insbesondere im Hinblick auf die Altersstruktur und den Wohnraumbedarf?
2. Wo können ältere Menschen in der Zukunft altersgerecht in den Ortsteilen außerhalb von Pflegeeinrichtungen leben?
3. Wie soll die Nahversorgung hinsichtlich Geschäften, Banken, Post, Ärzte etc. in den Ortschaften aussehen?
4. Wie sieht das Mobilitätskonzept in der Zukunft aus, wenn man nicht auf das Auto zurückgreifen kann bzw. will?
5. Wie ist sichergestellt, dass die Plätze beim zu erwartenden Bevölkerungszuwachs in den Kitas/Schulen vor Ort reichen?
6. Wie sieht das Konzept für Ausgleichsflächen aus?
7. Wie passt die Bebauung zur kürzlich verabschiedeten Klimaresolution?
8. Wann wird ein Konzept zur Aktivierung ungenutzter Leerstände aufgestellt?

Nach der Erstellung einer Zukunftsvision im Hinblick auf das Wohnen und Leben der Bevölkerung in Gaggenau mit seinen

Ortsteilen und der ökologischen, sozialen und verkehrstechnischen Bewertung der einzelnen möglichen Baugebiete, sollten dann die am besten geeigneten Standorte für Neubaugebiete ausgewählt werden. Wir halten es nicht für sinnvoll, alle potentiellen Baugebiete auch tatsächlich zu realisieren.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Geführte Radtour am 5. September mit Minister Hermann

Eine geführte Radtour mit dem Murgtäl Radexpress in den Nationalpark war ursprünglich auf Sa., 11. Juli eingeplant. Corona machte eine Verlegung auf Sa., 5. Sept., notwendig. Durch die persönlichen Kontakte des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit der Stadt Gaggenau zum Verkehrsministerium in Stuttgart gab es eine Zusage von Minister Winfried Hermann, dass er mitradelt in den Nationalpark. Die Anreise erfolgt mit dem Murgtäl Radexpress (Abfahrt um 9.33 Uhr in Gaggenau) bis Baiersbronn. Nach der Ankunft um 10.21 Uhr erfolgt die Begrüßung durch die örtliche Tourist Info samt Einweisung zur Tour. Start ist dann um 10.30 Uhr mit den Rangern auf eine etwa 27 Kilometer lange Strecke, wobei rund 600 Meter Höhenunterschied zu bewältigen sind. Es geht von Baiersbronn ins Tonbachtal mit Huzenbacher Seeblick und wieder zurück nach Baiersbronn. Unterwegs gibt es einige Stopps und Erklärungen. Gemütlicher Abschluss ist in Baiersbronn. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Murgtäl Radexpress um 17.39 Uhr, Ankunft in Gaggenau ist um 18.28 Uhr. Der Radexpress hält zum Zu- und Ausstieg in Rastatt, Kuppenheim, Gaggenau, Gernsbach, Weisenbach sowie Forbach-Gausbach. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Voraussetzung ist ein Bikerfahrrad, es gilt Helmpflicht, eine gute Kondition ist gefordert. Bitte Trinkflasche mitnehmen und Verpflegung für unterwegs. Anmeldung ab sofort bei der Tourist-Info Baiersbronn, Tel.: 07442 84140. An- und Rückreise mit dem bwtarif. Erhältlich an den Fahrkartenautomaten.



Biker in Aktion.

Foto: Ulrike Klumpp, Baiersbronn Touristik

Auch in Corona-Zeiten: Qigong auf der Murgwiese erfreut sich großer Beliebtheit

Die Entspannung mit Qigong auf der Murgwiese in der Innenstadt hat einen großartigen Zuspruch bekommen. Bereits der Auftakt am 24. Mai hatte eine tolle Resonanz erfahren, und der Mi., 1. Juli, übertraf nun alle bisherigen Teilnehmerzahlen. Rund vierzig Interessierte beteiligten sich an den asiatischen Entspannungstechniken mit Übungsleiterin Eva Tenzer vom TB Selbach, die bereits im vierzehnten Jahr diese Aktion des AK Tourismus-Freizeit der Stadt Gaggenau leitet. Sie bekam Unterstützung durch Fei Hoffmann ebenfalls vom TB Selbach. Wegen der großen Teilnehmerzahl und um den Vorgaben in Corona-Zeiten gerecht zu werden, wurden zwei Gruppen gebildet. So wurden die gebotenen Abstände eingehalten, nachdem der

namentliche Eintrag in die Anwesenheitsliste erfolgt war. Die kostenlose Übungseinheit dauerte dann eine Stunde lang. Die Murgwiese hinter dem City Kaufhaus ist eine Ruhezone, im städtischen Besitz und gepflegt durch die Stadt. Die Anlage samt Qigong erhielten großes Lob. „Dieses Freizeitangebot ist super, ohne Hektik, die Präsentation vorbildlich, und die Bewegung an der frischen Luft fördert die Gesundheit“, war zu hören. „Wir kannten das Angebot bisher nicht und kommen wieder nach Gaggenau. Die Stadt sollte diesen Platz und das Angebot noch stärker nach außen tragen und damit die City beleben“, meinten andere. Der AKTF leistet hier Vorbildliches mit der Verpflichtung von Eva Tenzer und ihrer Helferin in dieser kritischen Zeit. Die weiteren Termine: jeweils mittwochs um 19 Uhr bis zum 12. August. Bei Regen fällt die Aktion aus.



Auch und vor allem in Corona-Zeiten sehr beliebt: Qigong auf der Gaggenauer Murgwiese. Foto: AKTF

BILDUNG

Volkshochschule

Noch freie Plätze

bei den Abendschulen des Landkreises Rastatt

Die Abendrealschule und das Abendgymnasium in der Trägerschaft des Landkreises Rastatt starten im September ins neue Schuljahr. Anmeldungen sind noch möglich.

Das Abendgymnasium eröffnet begabten Erwachsenen die Möglichkeit, auf dem zweiten Bildungsweg innerhalb von 3 Jahren die Allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Das Abitur bietet die Chance zur persönlichen oder beruflichen Weiterqualifizierung und berechtigt zum Studium an allen Universitäten und Hochschulen. Vorausgesetzt werden ein Mindestalter von 19 Jahren, der Nachweis des Realschulabschlusses (bzw. eines gleichwertigen Bildungsstandes) sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige Berufstätigkeit. Arbeitslosigkeit, Bundeswehr und Versorgung einer Familie können angerechnet werden.

Für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung bietet die Abendrealschule interessierten Erwachsenen die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren die Mittlere Reife zu erlangen. Vorausgesetzt wird ein Mindestalter von 18 Jahren und der Nachweis des Hauptschulabschlusses. Sonderregelungen sind bei anderen Schullaufbahnen in einzelnen Fällen nach Prüfung und Absprache möglich.

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien am 14. September in der Handelslehranstalt Rastatt.

Informationen zu Abendrealschule und Abendgymnasium bei der VHS-Hauptgeschäftsstelle Landkreis Rastatt unter Tel.: 07222 381-3500 oder www.vhs-landkreis-rastatt.de.

SENIOREN

Seniorenrat

Angebote des Seniorenrates Gaggenau

Internetcafé - zurzeit nur telefonische Beratung möglich

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Gaggenau-Ottenau bleibt wegen der Einschränkungen, verursacht durch die Corona-Pan-

demie, bis auf weiteres für den persönlichen Besucherverkehr geschlossen. Wir möchten aber in der Zwischenzeit eine telefonische Beratung anbieten. Diese erfolgt donnerstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr. Die Beratungsanfrage ist vorher an die stellvertretende Vorsitzende Angelika Bleich, Tel.: 07225 2770 zu richten. Sie wird Ihr Anliegen telefonisch aufnehmen und dann den Rückruf eines Beraters veranlassen. Das Team hofft, auf diesem Wege ein wenig Hilfe leisten zu können.

Sprechstunde des Seniorenrates mit Anmeldung

Die nächste Sprechstunde zu rechtlichen und sozialen Problemen wird am Fr., 10. Juli angeboten. Nach Möglichkeit wird die Sprechstunde telefonisch abgehalten. Bei Bedarf kann auch ein persönliches Gespräch vereinbart werden. Anmeldungen zur Terminvereinbarung bitte ebenfalls an die stellv. Vorsitzende Angelika Bleich, Telefon 07225 2770.

Rückenschule und Muskelaufbautraining Fitness-Center seit 1. Juni wieder geöffnet.

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstr. 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 9.45 sowie von 9.45 bis 10.30 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Zur Teilnahme wird ein Handtuch, normale Trainingsbekleidung und Handschuhe benötigt. Die Gruppengröße ist auf 12 Personen beschränkt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, da in der zurückliegenden Zeit die Zahl selten überschritten wurde. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga - geänderte Zeiten wegen Corona

Ebenso findet in Kooperation mit dem YogaVital Studio Yoga speziell für Senioren statt. Die Yoga-Einheit wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und finden nun ab dem 6. Juli an jedem Montag um 9 Uhr und um 10.45 Uhr im YogaVital Studio, 76571 Gaggenau, Hauptstr. 91 statt. (Hintereingang ehemals Post). Neuzugänge sind nur nach telefonischer Voranmeldung (Telefon 07228 960141) möglich, da die Gruppengröße Corona bedingt beschränkt ist. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Yogamatte o.ä., eine leichte Decke und wärmere Socken. Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

KIRCHEN

denkwürdig

Was ist die richtige Entscheidung im Leben? Wie kann ich wissen, was gut ist für mich? Welche Faktoren spielen eine Rolle, um den Weg in die eine oder andere Richtung zu lenken?

Solche Gedanken gehen uns durch den Kopf, wenn wir an einer Wegmarke stehen. Wir versuchen in die Zukunft zu schauen. Wir malen uns aus, was die Konsequenzen der einen oder anderen Entscheidung sind. Wir haben Bilder im Kopf, die wir gegeneinanderstellen oder miteinander vergleichen. Was wird, wenn wir so oder anders entscheiden?

Solche Situationen können uns schlaflose Nächte bereiten, und auch am Tag können wir davon gefangen sein. Was ist richtig, was ist falsch?

Es gibt eine Erzählung in der Bibel, an die ich gerne in solchen Lebenslagen denke. Abraham, der Stammvater Israels, hört die Stimme Gottes. Sie fordert ihn zu einem Schritt mit weitreichender Bedeutung auf. Geh, mach dich auf den Weg, verlass deine Heimat und deine Sippe in ein Land, das ich dir zeigen werde. Keine Wegbeschreibung, ein Land ohne Namen, nur die Zusage: Ich will dich segnen. Abraham macht sich zusammen mit seiner Frau Sarah auf, der Weg ist anfangs ziemlich beschwerlich und holprig, aber am Ende war es gut, dass er Gott vertraut hat.

Wenn wir uns entscheiden, dann auch meistens ohne Wegbeschreibung, für ein Land ohne Namen, für ein unbeschriebenes Blatt. Irgendwann brechen wir auf. Wir gehen. Oder wir bleiben. Ohne zu wissen was kommt.

Man muss sich immer vor Augen halten: Richtige Entscheidungen zu suchen, heißt die Zukunft kennen zu wollen. Diese ist aber für jeden unbekannt. Für gute Entscheidungen braucht es daher nicht nur Denkvermögen, sondern vor allem auch Wahrnehmungskraft und die Bereitschaft, sich und seine Entscheidungen zu ändern, wenn die Situation es erfordert. Vor allem aber braucht es in meinen Augen auch Glauben, Vertrauen ins Leben, Vertrauen zu Gott. Gott ist mit mir, egal, wie ich mich in aller Unsicherheit und Vorläufigkeit entscheide. Gott führt, manchmal auch solche Wege, die mit der ursprünglichen Situation der Entscheidung gar nichts mehr zu tun hat. Im Rückblick erkenne ich, ausgehend von meiner Entscheidung, wie eines ins andere gegriffen hat und zu einem guten Ergebnis gekommen ist.

Entscheidungen treffen kann eine Herkulesaufgabe sein. Sie fordert uns bis an unsere Grenzen, und manchmal auch darüber hinaus. Mit einer gehörigen Portion Verstand, vor allem mit einem festen Vertrauen zu Gott, können Entscheidungen fallen. Und ausgestaltet werden. Gelebt werden.

„Es ist besser, unvollkommene Entscheidungen durchzuführen, als beständig nach vollkommenen Entscheidungen zu suchen, die es niemals geben wird.“

Eine gute gesegnete Zeit,
Ihr Pfarrer Alexander Kunick



Pfarrer Alexander Kunick.

Foto: Hartmut Friedrich

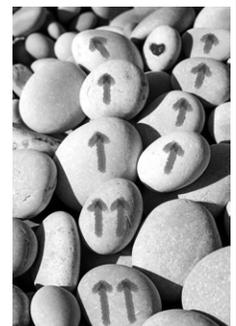


Foto: twinlili/pixelio.de

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 14. Juli

17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Hl. Messe

St. Josef



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Sonntag, 12. Juli

9.30 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels
11 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 10. Juli

18.30 Uhr Heilige Messe

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Sonntag, 12. Juli

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau. Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie sich bitte im Vorfeld telefonisch im Pfarrbüro unter 07225 1483 anmelden, wenn Sie einen Gottesdienst mitfeiern möchten. Ohne Anmeldung kann es leider passieren, dass Sie nicht mitfeiern können; das würden wir sehr bedauern und sind deshalb darum bemüht – durch Ihre Anmeldung – genau das zu verhindern. Informationen über unsere Gottesdienste wie auch aktuelle Onlineangebote finden Sie auf unserer Homepage www.kath-hoss.de.

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Sonntag, 12. Juli

10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 11. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr
E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de
Tel. 07222 9673245

Die Gottesdienstordnung basiert auf dem derzeitigen Stand der Abstands- und Hygiene-Maßnahmen der Bundesregierung und des Landes Baden-Württemberg.

Donnerstag, 9. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Freitag, 10. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 11. Juli

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 12. Juli

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Dienstag, 14. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Donnerstag, 16. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Freitag 17. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden, da aufgrund der Corona-Beschränkungen der Zugang zu den Gottesdiensten begrenzt ist. Dies bedeutet für unsere Kirchen: in Kuppenheim: 44 Plätze; in Muggensturm: 45 Plätze; in Bischweier: 20 Plätze; in Niederbühl: 42 Plätze; in Rauental: 12 Plätze. Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske getragen werden. Die Anmeldung ist in allen Pfarrbüros während den Öffnungszeiten möglich: Kuppenheim, Tel. 07222 47043; Bischweier, Tel. 07222 47014; Muggensturm, Tel. 07222 53169; Oberweier, Tel. 07222 9673245; Niederbühl, Tel. 07222 51207; Rauental, Tel. 07222 5480. Anmeldungen über den Anrufbeantworter können wir leider nicht berücksichtigen.

Kirchenglocken laden ein

zum Mitfeiern der Gottesdienste im Internet und zum Gebet

Die Erzdiözese Freiburg bietet jeden Abend an den Werktagen um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr eine Übertragung von Gottesdiensten aus dem Freiburger Münster im Internet unter www.ebfr.de/livestream an. Die Kirchenglocken unserer Kirchengemeinde laden daher an den Werktagen um 18.15 Uhr und an den Sonntagen um 9.45 Uhr zu den Gottesdiensten im Internet ein, falls in der Gemeinde keine Eucharistiefeier stattfindet.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Samstag, 11. Juli

11 Uhr K32P „Konzert für 32 Personen“ in der Markuskirche Gaggenau. Jochen Baier (Flöte) und Sukwon Lee (Klavier) geben ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 12. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche. Pfarrer Hartmut Friedrich predigt, Sabine Hartmann singt, Peter Hegmann spielt Orgel. Plätze sind mit ausreichendem Abstand markiert. Menschen, die gemeinsam in einer Wohnung leben, dürfen zusammensitzen. Um Mund-Nasen-Schutz wird gebeten.

Für alle, die lieber von zuhause aus mitfeiern wollen, liegt der Ablauf mit Psalm und Bibeltext in der Kirche aus oder kann auf der Homepage der Kirchengemeinde abgerufen werden. Auch die Predigt ist am Vorabend abrufbar oder kann an der Kirchentür mitgenommen werden.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bis auf Weiteres Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 12. Juli

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einwählen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden. Präsenz-Gottesdienste finden teilweise in den Gemeinden statt, die Teilnahme bitte vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen.

Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen**Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org**

Anders wie in den Jahren zuvor, bekommen die Gaggenauer Bürger dieses Jahr keine persönliche Einladung für den Sommerkongress, den Jehovas Zeugen aus dem ganzen Murgtal sonst üblicherweise in Stadien oder Kongresshallen besucht haben. Das Kongressprogramm wird in diesem Jahr aufgrund der Coronavirus-Pandemie online zur Verfügung gestellt.

Wie kann man auch in schweren Zeiten echte Freude empfinden? Vom 12. Juli bis 30. August findet die Übertragung der Kongress-Serie "Freut euch immer" in Teilen jeweils sonntagvormittags wahlweise per Stream oder Zoom-Konferenz statt.

Sonntag, 12. Juli

Ab 10 Uhr werden in einer Vortragsreihe mit Kurzvideos folgende Fragen beantwortet: Wie können Ehemänner, Ehefrauen, Eltern und Jugendliche dazu beitragen, dass die Familie glücklicher wird? Bei Interesse, das Programm mitzuverfolgen, einfach unter der Telefonnummer 07224 655661 anrufen. Wenn Sie Ihren Namen und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, dann rufen wir zurück.

Christuskirche**Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)****Sonntag, 12. Juli**

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirchensbach.de.

Rumänische Gemeinde**Samstag, 11. Juli**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 12. Juli

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT**KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT****Kirchenchor St. Josef/St. Marien**

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

"K32P" Konzert in der Markuskirche

Am Sa., 11. Juli, findet das "K32P" Konzert um 11 Uhr in der ev.



Jochen Baier spielt beim „K32P“ Konzert. Foto: Jochen Baier

Markuskirche Gaggenau statt. Jochen Baier (Flöte) und Sukwon Lee (Klavier und Orgel) geben ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm. Jochen Baier studierte Querflöte an der Staatlichen MHS Trossingen bei Prof. Gabriele Zimmermann, Heinrich Keller und Prof. Arife Gülsen Tatu. Er ist seit über 30 Jahren

Flötist des Quantz-Collegiums, mit dem er die „Festlichen Sere-naden Schloss Favoriten“ veranstaltet. Seit nun fast 40 Jahren ist Jochen Baier als Lehrer an der Schule für Musik und darstel-lende Kunst Gaggenau tätig. Er hat dort viele Schüler/Innen der Musikschule Gaggenau tritt er regelmäßig bei Konzerten auf. Dabei verwirklicht er auch außergewöhnliche Projekte mit sehr großen Querflötenensembles mit Altflöte, Bassflöte und Piccolo. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

VEREINE KERNSTADT**SG Stern Gaggenau****Sparte Laufen: 27. Stuttgart-Lauf (virtuell)**

Im Juni ist normalerweise die Saison für die Läufer der SG Stern

Gaggenau schon voll im Gange mit etlichen absolvierten Wettkämpfen nach vielen Trainingskilometern. Leider ist dieses Jahr alles anders. Training anfangs nur alleine und jetzt glücklicherweise wieder im Lauftreff mit Abstand möglich. Ein Blick auf den Laufkalender, mit denen im Frühjahr geplanten Wettkämpfen, zeigte, dass eigentlich der 27. Stuttgart-Lauf mit Halbmarathon am letzten Juni-Wochenende ansteht. Am 27. und 28. Juni sollte der Startschuss zum 27. Stuttgart-Lauf fallen. Ein Blick auf die Homepage brachte dann eine erfreuliche Neuigkeit. Der Lauf findet zwar nicht in Stuttgart statt, der Veranstalter hat aber die Möglichkeit geschaffen den Lauf trotzdem durchzuführen, nämlich virtuell. Per spezieller App konnte man auf seiner Hausstrecke die Halbmarathon Distanz von 21,1 km laufen und man nahm virtuell am Stuttgart-Lauf teil. Dieser virtuellen Herausforderung stellten sich zwei Läufer der SG Stern Gaggenau. Bei sommerlich heißen Temperaturen, morgendlichem Starkregen und technischen Problemen absolvierten Marcel Kugler und Bernd Waschilowsky die geforderte Distanz. Nach zum Teil zähen Kilometern ohne motivierende Zuschauer, konnten beide ihre persönliche Ziellinie überqueren und den virtuellen Zieleinlauf in die Mercedes-Benz-Arena feiern. Marcel Kugler erreichte mit einer Zeit von 1:40:51 h den 23. Platz in der AK und den Gesamt-platz 94. Bernd Waschilowsky kam mit Trainingsrückstand nach 02:09:31 h auf den 45. Platz in der AK und auf den 581. Gesamt-platz. Stand der inoffiziellen Ergebnisse ist der 30. Juni. Der für beide erste virtuelle Halbmarathon war ein besonderes Erlebnis und eine ganz spezielle Herausforderung. Er kann aber die



27. Stuttgart-Lauf (virtuell). Foto: Bernd Waschilowsky

begeisterten Zuschauer und das Lauferlebnis bei Wettkämpfen nicht ersetzen. Der virtuelle Lauf ist aber eine neue Möglichkeit auf ein Ziel hinzuarbeiten um das Erlebnis „Laufen“, mit anderen begeisterten Läufern aus aller Welt, zu teilen.

TB Gaggenau

Training im Freien

Bis zu den Sommerferien wird die Montagsgruppe „Fit und gesund“ des Turnerbunds Gaggenau auf dem Sportplatz hinter der Halle des Goethe-Gymnasiums trainieren. Die „Wirbelsäulengymnastik Mittwoch“ findet bei den Tennisplätzen, Waldstraße 40 (Richtung Waldseebad) ab 10 Uhr statt. Die „Wir-

belsäulengymnastik Donnerstag“ trainiert ebenfalls bei den Tennisplätzen um 19 Uhr. Bei allen Aktivitäten muss eine Picknick- oder Wolldecke und/oder eine eigene Matte mitgebracht werden. Bitte in Trainingskleidung kommen.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundepplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

OTTENAU



KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Informationen zur Erstkommunion

Bitte beachten Sie, dass die Informationen je nach Ort unterschiedlich sein können!

Die Eltern der Kommunionkinder aus Ottenau treffen sich am Do., 9. Juli, um 19 Uhr in der Kirche in Ottenau. An diesem Abend werden die Entscheidungen zur Feier der Erstkommunion in Ottenau im Oktober 2020 fallen. Die Kinder aus Ottenau kommen nicht zum Versöhnungstag, da sie von Frau Grohmann in der Schule vorbereitet werden.

Die Kommunionkinder aus Selbach und Sulzbach treffen sich am Sa., 11. Juli, um 10 Uhr im Gemeindehaus in Ottenau (bei gutem Wetter auf der Wiese dahinter). Die Kinder holen an diesem Tag den Versöhnungstag nach. Abstands- und Hygieneregeln können eingehalten werden.

Die Eltern der Kommunionkinder aus Selbach treffen sich im Anschluss an den Versöhnungstag um 14 Uhr in der Kirche in Ottenau. An diesem Termin werden die Entscheidungen zur Feier der Erstkommunion in Selbach im September 2020 fallen.

Die Erstbeichte der Kommunionkinder findet individuell statt. Alle Kinder bzw. deren Eltern können sich in die Liste eintragen, die per Mail verschickt wurde. Für Kommunion in Sulzbach besteht momentan kein extra Bedarf an einer Entscheidung. Wir hoffen den Termin 20. September halten zu können. Nach den Treffen werden Sie weitere Informationen erhalten, bis dahin bitten wir Sie um Geduld.

Bei Fragen melden Sie sich bitte direkt bei Katja Grohmann, Tel. 07225 9133998.

VEREINE OTTENAU

Musikverein Harmonie Ottenau

Musikproben

Freitag, 17.30 Uhr, Jugendkapelle und 19.30 Uhr, Gesamtkapelle. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend

Trainingsbeginn Jugendfußball

Die Sportvereinigung Ottenau hat ihren Trainingsbetrieb im Jugendfußball diese Woche begonnen. Die Trainer sowie Eltern und Kinder wurden über die vereinsinternen Richtlinien im Zusammenhang mit den Vorgaben der neuesten Corona-Verordnung informiert. Die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen haben oberste Priorität und werden für den Trainingsbetrieb strikt eingehalten. Beispielsweise werden nach jedem Training die Trainingsmaterialien sachgemäß gereinigt. Die Trainer legen auf die Einhaltung der Vorschriften besonderen Wert. Entsprechend lautet ihr zeitgemäßer Leitspruch: Wir verlangen von unseren Jugendlichen vollen Einsatz im Fußballspiel - zeigen auch wir, dass wir angesichts der aktuellen Herausforderungen den vollen Einsatz für den Fußballsport zeigen! Es ist geplant, in den kommenden Wochen auch das Bambini-Training zu starten. Neuinteressenten können sich gerne jederzeit beim Jugendleiter Yannick Jas unter Tel. 0176 80720945 melden. Mehr Infos auch unter www.spvgg-ottenau.de



Kleintierzuchtverein Ottenau/Gernsbach

Hähnchenfest abgesagt

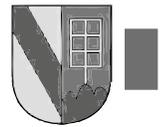
Wegen der Corona-Pandemie muss auch der Kleintierzuchtverein Ottenau/Gernsbach sein geplantes Hähnchenfest vom 19. bis 20. Juli leider absagen. Wir hoffen, dass wir Sie im nächsten Jahr wieder beim Hähnchenfest begrüßen können.

Bitte beachten



Um Ihre Bilder in der Gaggenauer Woche in guter Qualität drucken zu können, benötigen wir eine Mindestauflösung von 300 dpi.

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Herzliche Einladung an Menschen aller Konfessionen und Generationen: Jeder kann zu den öffentlichen Gebetszeiten hinzukommen, sich aktiv beteiligen und bleiben - Vereint in Lobpreis und Gebet: Di., 14. Juli, 6.30 Uhr Early Bird - Morgenlob, 9 Uhr Offenes Gebet - für Familien, 19.30 Uhr Kernegebetsgruppe. Mi., 15. Juli, 6.30 Uhr Early Bird - Morgenlob. Do., 16. Juli, 19.30 Uhr LGT - Lehrer- und Erziehergebet für alle pädagogisch Tätigen.

Konzerte im Gebetshaus

Fr., 10. Juli, 18.30 und 20 Uhr, Konzerte mit Nils Wanderer / Countertenor, Maria-Luise Leihenseder-Ewald / Cello, Achim Rheinschmidt / Cembalo. Eintritt frei, Spenden erbeten. Nils Wanderer ist derzeit einer der gefragtesten jungen Countertenöre in Europa. Sein aktuelles „Corona-Programm“ beinhaltet Werke von Purcell, Händel, Bach ... Ein einmaliges Erlebnis im Gebetshaus Bad Rotenfels. Eintritt frei, Spenden erbeten. Sitz- und Stehplatzkapazität pro Konzert 50 bis 60 Plätze. Reservierung bitte via Mail an gebetshaus-bad-rotenfels@web.de.

Ankündigungen

Sa., 25. Juli, Schnupperpilgertag für Dich, Start 8.15 Uhr Gaggenau, K.-Adenauerbrücke bei Pilgerstatue. Alte Wege loslassen, neue Wege gehen. 18 km unterwegs auf dem Badischen Jakobsweg durch abwechslungsreiche Landschaft, dabei 800 Höhenmeter mit guter Kondition und festen Schuhen bewältigen. An markanten Stellen innehalten und durch Impulse bewegen lassen. Abschluss ca. 18.30 Uhr mit Abschlusssegnen in der Stadtkirche St. Joseph. Teilnehmerzahl: 5 bis 15 - Teilnehmergebühr 15 Euro. Weitere Infos via Mail bei Elke Hautz und Stefan Leipnitz, Mail: unterwegs.sein1@gmail.com. Anmeldung und Bezahlung bitte bis spätestens 20. Juli ebenfalls via Mail. Mo., 27. Juli, 19.30 Uhr Wächtergebet - Gebet für unserer Stadt, Gesellschaft und Politik.

Chorproben im Gebetshaus

Mi., 15. Juli, 20 Uhr: Chorprobe Millenium Voices (Gospelchor), Infos: <https://wp.milleniumvoices.de>, Do., 16. Juli, 19 Uhr 1. Chorgruppe Salt O Vocale (gemischter Chor), 20.30 Uhr 2. Chorgruppe

pe Salt O Vocale (gemischter Chor), Infos: www.salt-o-vocale.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Alle Veranstaltungen im Gebetshaus Bad Rotenfels erfolgen unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen.

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Streuobstbäume für den Landschafts- und Klimaschutz

Der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels organisiert für den Herbst 2020 eine bezuschusste Pflanzaktion für Obstbäume. Diese sollen langfristig den Bestand auf den Streuobstwiesen sichern. Für einen geringen Kostenbeitrag kann man aus einem Sortiment robuster und den Bodenverhältnissen angepasster Obstbäume auswählen und bekommt noch einen Pfahl, einen Wildverbiss- und einen Wühlmausschutzdraht hinzu. Dafür verpflichten sich allerdings die Baumpflanzer, dass auch auf den angegebenen Grundstücken gepflanzt wird und die Obstbäume gepflegt werden.

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, kann eine Bestellliste bei der Bäckerei Liedtke oder beim Vereinsvorsitzenden Jürgen Maier-Born, Markgraf-Wilhelm-Straße 36 abholen. Bestellungen werden bis Ende Juli angenommen, die Anzahl der Bäume ist begrenzt, die Vergabe erfolgt nach dem Bestelleingang.

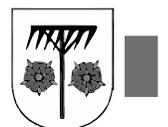
Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Kurs - Beckenbodentraining und Rückenkräftigung

Neben der Stärkung des Beckenbodens befasst sich der Kurs mit der Kräftigung und Stabilisation des Haltungs- und Bewegungsapparates. Der Kurs für Frauen und Männer schult die Wahrnehmung des Beckenbodens sowie ein rückengerechtes Alltagsverhalten. Am Mo., 13. Juli, um 16.40 Uhr beginnt das Training in der Vereinsturnhalle Rotenfels. Der Kurs umfasst zehn Einheiten zu je 60 Minuten. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Für Mitglieder ist der Kurs kostenlos und für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Voranmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram



VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hördens

Gemeinsam singen - wir sind noch da!

Mit Freude können wir die Vereinsmitglieder und Interessierte Sängerinnen und Sänger darüber informieren, dass die beiden Chöre - "Gemischter Chor" und "Junger Chor" - des Gesangverein Freundschaft Konkordia Hördens unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygienebestimmungen und Empfehlungen einer Studie der Uniklinik Freiburg wieder gemeinsam singen können.

Beide Chöre proben derzeit - nur bei entsprechender Wetterlage - im Freien um das Infektionsrisiko zu senken. Der "Gemischte Chor" trifft sich montags ab 19.30 Uhr im Hof des Haus Kast

und der "Junge Chor" freitags ab 19 Uhr auf dem Gelände der Naturfreunde Hördens.

Du hast Interesse bei einer der Chorformationen mitzuprobieren? Kein Problem - gerne informieren wir dich über die aktuellen Bestimmungen und Möglichkeiten per Mail: gv.hoerden@web.de oder Tel. 07224 6201778.

Schachfreunde Hördens



Schach in Hördens

Der Spielabend der Schachfreunde Hördens findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich wöchentlich ab. Interessierte sind willkommen. Nähere Informationen unter 0157 79018796.

TV Hördens



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Turnverein 1896 Hördens findet am Fr., 10. Juli, um 19 Uhr in der Flößerhalle statt. Die Tagesordnung kann auf unserer homepage www.tv-hoerden.de eingesehen werden. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Die Corona-Auflagen werden erfüllt, es wird genügend Abstand zwischen den Teilnehmern eingehalten werden, bitte auch mit Masken kommen. Ebenso ist eine Anmeldung per Tel. 07224 9320107 oder per Mail verwaltung@tv-hoerden.de erforderlich.

MICHELBAACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBAACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

Otto-Hirth-Straße 18

Aufgrund der Coronaabstandsvorschriften finden die Sprechstunden im Sitzungsraum des Ortschaftsrates statt.

VEREINE MICHELBAACH

SV Michelbach



Am 5. Juli konnte das SVM Trainergespann um Dennis Kleehammer und Damian Stebel unter anderem elf Neuzugänge begrü-

ßen. Ferner wurden die Neuzugänge den Zuschauern und Mitspielern unter den aktuellen Corona-Bedingungen vorgestellt. Dennis Kleehammer gab einen Ausblick auf die kommende Spielrunde bzw. den aktuellen Trainingsbetrieb. SVM Vorsitzender Reiner Rieger begrüßte ebenfalls alle neuen und alten Spieler. Wichtig für den Verein ist vor allem die Kameradschaft, was für Reiner Rieger der Schlüssel für ein erfolgreiches Abschneiden beider Teams ist. Weitere Infos online unter: www.sv-michelbach.de. Foto: R. Rieger

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundhaus Großer Wald

Öffnungszeiten: Jeden Sonntag ab 11 Uhr. Weitere Informationen unter www.muellersgrosserwald.de oder Tel. 07222 7838027.

EINRICHTUNGEN MICHELBAACH

Freiwillige Feuerwehr Michelbach

Altpapiersammlung am 11. Juli

Die Freiwillige Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Michelbach, sammelt am 11. Juli wieder Altpapier im Ortsteil Michelbach. Bitte stellen Sie Ihr Altpapier bis 9 Uhr am Straßenrand bereit.

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
 Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562
 E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com
 Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Pastoralteam

Wir, Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger, sind für die Gläubigen weiterhin erreichbar und stehen Ihnen als Ansprechpersonen zumindest telefonisch oder per Mail zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Markus Honé, Tel. 07222 47043, Tel. 0171 9463866; Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel. 0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730; Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeindef. Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850. Pfarrbüros: Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarrbüros bis auf weiteres nur telefonisch während der üblichen Öffnungszeiten erreichbar sind sowie per E-Mail.

Intentionen

Wegen Begrenzung der Teilnehmerzahl wird es vorerst, bis wir sehen wie es mit den Gottesdiensten weitergeht, keine Seelenämter und Messintentionen geben.

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden- St. Johannes Oberweier

Seniorenachmittag

Aufgrund der Pandemie können wir noch immer keinen Senio-

rennachmittag durchführen, was wir alle sehr bedauern. Bleibt die Hoffnung, dass die Situation sich im Herbst verbessert und wir dann mit einem verbindlichen Hygienekonzept unsere Nachmittage, wenn auch in einem anderen Maße, durchführen können.

Turnverein Oberweier



Einladung Generalversammlung

Die Generalversammlung des Turnverein Oberweier findet am Fr., 10. Juli, um 18 Uhr in der Festhalle Oberweier statt. Alle Ehrenmitglieder und Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen. Tagesordnung: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Bekanntgabe der Tagesordnung, Totenehrung, Bericht des Schriftführers bzw. der Abteilungsleiter, Bericht des Kassiers, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers, Wahl eines Wahlleiters, Entlastung der Verwaltung, Neuwahlen, Anträge und Verschiedenes. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Bei der Teilnahme bitten wir um Einhaltung der gültigen Corona-Hygiene-Regelungen.

Gesangverein Eintracht Oberweier

Singstunden

Im Juli und August finden die Singstunden immer mittwochs um 19.30 Uhr auf dem Festplatz in Oberweier statt.

EINRICHTUNGEN OBERWEIER

Freiwillige Feuerwehr Oberweier

Dorfhock abgesagt

Die Freiwillige Feuerwehr Oberweier sagt den geplanten Dorf- hock am 7. August aus Corona-Gründen ab.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr
 Telefon: 07225 76390
 Fax: 07225 1839032
 E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com
 Brunnenstraße 51

KIRCHL. NACHRICHTEN SELBACH

Informationen zur Erstkommunion

Die Kommunionkinder aus Selbach und Sulzbach treffen sich am Sa., 11. Juli, um 10 Uhr im Gemeindehaus in Ottenau (bei gutem Wetter auf der Wiese dahinter). Die Kinder holen an diesem Tag den Versöhnungstag nach. Abstands- und Hygieneregeln können eingehalten werden. Die Eltern der Kommunionkinder aus Selbach treffen sich im

Anschluss an den Versöhnungstag um 14 Uhr in der Kirche in Ottenau. An diesem Termin werden die Entscheidungen zur Feier der Erstkommunion in Selbach im September 2020 fallen. Die Erstbeichte der Kommunionkinder findet individuell statt. Alle Kinder bzw. deren Eltern können sich in die Liste eintragen, die per Mail verschickt wurde. Für Kommunion in Sulzbach besteht momentan kein extra Bedarf an einer Entscheidung. Wir hoffen den Termin 20. September halten zu können. Nach den Treffen werden Sie weitere Informationen erhalten, bis dahin bitten wir Sie um Geduld. Bei Fragen melden Sie sich bitte direkt bei Katja Grohmann, Tel. 07225 9133998.

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Trainingsplan bis zu den Sommerferien

Unter Beachtung der vorgegebenen Auflagen finden folgende Übungsstunden statt.

Schulturnhalle: Montags, 19 bis 20 Uhr, Body & Mind, Leichtes Aufwärmtraining am Platz, Kräftigungs- und Dehnungsübungen evtl. mit Einsatz von Handgeräten, Mobilisations- und Entspannungsübungen. Verantwortlich: Katja Rahner, Michaela Franz.

Montags, seit 29. Juni (14 tägig), 17.30 bis 18.30 Uhr, nur Kinder ab der 5 Klasse, Gruppe „Fif for Kids“ im wöchentlichen Wechsel mit „Turnen und Tanz“. Muskelaufbau, Dehnung, Kraft-Aufbau, Koordination, Gleichgewichtstraining. Verantwortlich: Tina Hartmann-Hylla.

Dienstags, 19 bis 22 Uhr, Tischtennis - 4 Platten, Zusätzlich Einhaltung der Coronavorgaben des Tischtennisverbandes. Verantwortlich: Adrian Reiter.

Mittwochs, seit 24. Juni (14 tägig), 17.30 bis 18.30 Uhr, nur Kinder ab der 5 Klasse, Gruppe „Turnen und Tanz“ im wöchentlichen Wechsel mit „Fif for Kids“. Muskelaufbau, Dehnung, Kraft-Aufbau, Koordination, Gleichgewichtstraining. Verantwortlich: Katja Rahner.

Mittwochs, 18.45 bis 19.45 Uhr, Functional Training (Kraft), Bauch Beine Po - Moves u. Strecthing flow. Verantwortlich: Angelika Hornung.

Freitags, 18.30 bis 19.30 Uhr, Gruppe Fit for ever, Funktionales Krafitraining u. Strecthing - Frauen/Männer. Verantwortlich: Angelika Hornung.

Vereinseigener Turnplatz: Montags, 14 bis 15 Uhr, Seniorentanz, wir üben langsame Tänze und beginnen und beenden jede Stunde mit Entspannungsübungen, vorwiegend Line Dance. Verantwortlich: Eva Tenzer.

Mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Fit und Gesund - Frauen. Verantwortlich: Michaela Franz.

Freitags, 9.30 bis 10.30 Uhr, Wirbelsäulengymnastik. Verantwortlich: Michaela Franz.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Turnerbundes Selbach findet am Fr., 17. Juli, um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Selbach statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin und der Abteilungen. Weiterhin wird ein Kassenprüfer neu gewählt. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens drei Tage zuvor schriftlich beim Vorsitzenden Patrick Schardt einzureichen. Alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und auch Aktive sind hierzu recht herzlich eingeladen.

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Spendenaufruf „Defibrillator für Sulzbach“

Der Ortschaftsrat Sulzbach ruft die Bürgerschaft, Firmen etc. zu Spenden für die Anschaffung eines Defibrillators auf. Die Kosten hierfür liegen bei 3000 Euro. Es ist geplant, diesen an der Außenwand des Schwimmbadkiosks und damit jederzeit zugänglich zu montieren. Wer spenden möchte, kann den Spendenbetrag auf das Spendenkonto der Stadt Gaggenau, IBAN: DE 09 6625 0030 0050000397 unter Angabe des Verwendungszwecks „Spende Defi Sulzbach“ überweisen.

Wer eine Spendenbescheinigung wünscht, wird gebeten, nach erfolgter Überweisung, die vollständige Anschrift und den Spendenbetrag bei der Stadt Gaggenau, E-Mail: a.merklinger@gaggenau.de oder unter Tel. 07225/962-483 zu melden.

Der Ortschaftsrat dankt Ihnen für Ihre Unterstützung.

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

Dorfstraße 88

KIRCHLICHE NACHRICHTEN SULZBACH

Informationen zur Erstkommunion

Die Kommunionkinder aus Selbach und Sulzbach treffen sich am Sa., 11. Juli, um 10 Uhr im Gemeindehaus in Ottenau (bei gutem Wetter auf der Wiese dahinter). Die Kinder holen an diesem Tag den Versöhnungstag nach. Abstands- und Hygieneregeln können eingehalten werden.

Die Eltern der Kommunionkinder aus Selbach treffen sich im Anschluss an den Versöhnungstag um 14 Uhr in der Kirche in Ottenau. An diesem Termin werden die Entscheidungen zur Feier der Erstkommunion in Selbach im September 2020 fallen. Die Erstbeichte der Kommunionkinder findet individuell statt. Alle Kinder bzw. deren Eltern können sich in die Liste eintragen, die per Mail verschickt wurde. Für Kommunion in Sulzbach besteht momentan kein extra Bedarf an einer Entscheidung. Wir hoffen den Termin 20. September halten zu können. Nach den Treffen werden Sie weitere Informationen erhalten, bis dahin bitten wir Sie um Geduld. Bei Fragen melden Sie sich bitte direkt bei Katja Grohmann, Tel. 07225 9133998.

VEREINE SULZBACH

Schwimmbadverein Sulzbach

Jahreshauptversammlung 2020

Die Jahreshauptversammlung des Schwimmbadvereins Sulzbach findet am So., 19. Juli, um 10 Uhr in der Turnhalle Sulzbach statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen. Tagesordnungspunkte sind: Wahl Protokollführer, Bericht des Vorstands, Kassenbericht, Entlastung der Verwaltung, Neuwahlen der Verwaltung, Ausblick und Anträge. Anträge sind bis zum 12. Juli bei Walter Gröger, Neue Str. 12, Gaggenau schriftlich einzureichen. Weitere Infos unter bernsteinbad.com.



**Rauchmelder
retten Leben**